

krems

Stadtjournal

20 Jahre Kino im Kesselhaus

... und Krems feiert mit!

Volksschulen
Tage der offenen Tür

Stadtbücherei
Buntes Programm im Herbst

Abfallwirtschaft
Wertvolle Tipps auf vier Seiten

20 JAHRE CHORSZENE

NÖ SA 11.10.2025
19 UHR
KLANGRAUM
KREMS

MINORITENKIRCHE

HERBSTKONZERT

Landesjugendchor Niederösterreich

Leitung | Sara Glanzer und Miriam Laznia

Landesjugendchor Oberösterreich

Leitung | Michaela Wolf und Benedikt Blaschek

Landesjugendchor Wien

Leitung | Simon Erasmus

Ensemble Vocalodie

KARTEN: KAT 1 | 32,-/KAT 2 | 24,-/KAT 3 | 6,-
WWW.TICKETLADEN.AT





Immer das große Ganze im Blick

Nach einer kurzen Verschnaufpause im Juli hat mich die Stadtpolitik seit August wieder fest im Griff und ich bin immer wieder erstaunt, wie viel in einer Woche weiter geht. Ein überwältigender Erfolg war der erste „Rote Sonntag“ am Wachauer Volksfest. Dabei war mir sehr wichtig, dass solche Zusammenkünfte in einem Bierzelt nicht für Beschimpfungen und Abrechnungen genutzt werden, sondern die erfolgreichen Projekte in Krems präsentiert und auch wertgeschätzt werden.

Besonders stolz bin ich auf die herausragende Bildungsarbeit. So errichten wir nach der Sanierung der Volksschule Hafnerplatz und einem Kindergartenzubau in Gneixendorf derzeit einen sechsgruppenigen Kindergarten in Krems-Weinzierl. In den vergangenen zwei Jahren haben wir auch viel Geld in die Verbesserung der Infrastruktur gesteckt: Der neue Kreisverkehr in der Hafenstraße, die Begegnungszone Untere Landstraße, die Umgestaltung des Hohen Marktes und Dreifaltigkeitsplatzes sowie der Beginn der Umgestaltung und Sanierung von Austraße und Steiner Donaulände.

Außerdem haben wir ein umfassendes Konzept zur Sanierung und zum Ausbau der öffentlichen Sportplätze auf den Weg gebracht. Die Umsetzung erfolgt jetzt schrittweise. Wir haben die drei stadteigenen Parkdecks rund um die Altstadt für alle geöffnet und ein neues digitales Parkleitsystem wird ab Herbst die freien Stellplätze anzeigen. Das Parkdeck Ringstraße wird derzeit generalsaniert und präsentiert sich in wenigen Monaten deutlich einladender als früher. Der Bau der Badearena Krems, mit fast 40 Millionen Euro eines der größten Infrastrukturprojekte Niederösterreichs, liegt genau im Kosten- und Zeitplan.

Langsam wächst zusammen, was zusammengehört. Unsere Stadt verfügt nicht nur über ein leistungsfähiges, mit viel Grün ansprechend gestaltetes Straßennetz, sondern auch über ein durchgehendes Radwegenetz und einladende Fußwege. Es ist immer noch viel zu tun, aber wir können auch sehr zufrieden auf die bisher geleistete Arbeit sein.

Ihr Mag. Peter Molnar
Bürgermeister der Stadt Krems

aktuell in krems

BEGEGNUNGSZONE

170 Meter mehr zum Flanieren

Die Umgestaltung der Unteren Landstraße ist abgeschlossen. Jetzt steht die Ansiedlung neuer Geschäfte im Fokus.



12/13



Pamela Schmatz

Der Weg zur Klimaneutralität

Klimakonferenz
am 10. Oktober

▲ Seite 7



Marie Schrentewein

Großes Jubiläum

400. Gelöbniswallfahrt
nach Mariazell

▲ Seite 11



Stadtbücherei

Dichtes Programm
im Herbst

◀ Seiten 16/17



pexels

Köchel Gesellschaft

Interview mit
Severin Endelweber

◀ Seite 24

inhalt

- 8 **Mobilitätswoche** Vier Gemeinden bieten dichtes Programm
- 9 **Halbjahresbilanz** Stadtbuss weiterhin auf Rekordkurs
- 10 **Meinung** Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und Vizebürgermeister Florian Kamleitner beziehen Stellung
- 12/13 **Untere Landstraße** Umgestaltung ist abgeschlossen
- 14 **Ortsbildpflege** Die Werksiedlung Lerchenfeld ist jetzt eine Schutzzone
- 15 **Klimaschutz** Feuerwache Krems-Süd produziert eigenen Sonnenstrom
- 18/19 **Kurz notiert** Das Wichtigste im Telegrammstil
- 20/21 **Veranstaltungstipps**
- 22 **Kunst im öffentlichen Raum** Projekt an der Eisenbahnbrücke startet im September
- 23 **Vernissage** Neue Ausstellung in der galeriekrems
- 26/27 **Kulturangebot** Lange Nacht der Museen, Kunst im Rathaus, Ausstellung im Jugend Kulturraum, Fachtagung, Themenführungen
- 28/29 **Kommentare** Aus den Fraktionen
- 30-32 **Service** Sprechstunden, Termine, Jubiläen, Heurigen
- 33/34 **Gemeinderat** Alle Beschlüsse kurz zusammengefasst
- 35 **Vorsorge aktiv** Neuer Kurs startet im Oktober in Krems
- 36-39 **Abfallwirtschaft** Neue Altkleidersammlung, NÖLI und Abfallbilanz 2024

Volksschulen

Tage der offenen Tür
im Oktober

◀ Seite 6



Wolfgang Simlinger

20 Jahre Kino im Kesselhaus

Das Kremser Programm kino feiert seinen runden Geburtstag mit einer Jubiläumswoche.

Seite 25

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Krems, Obere Landstraße 4, 3500 Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales, Tel. 02732 / 801-227 oder 223, **Leitung:** Rosemarie Bachinger, MA, **Redaktion:** Mag. Claudia Brandt; **Sekretariat:** Katharina Gartner; **Anzeigen:** Natalie Seidl, Tel. 02732 / 801-219; E-Mail: presse@krems.gv.at, www.krems.at **Grafisches Konzept und Layout:** Oliver Nutz; **Druck:** Berger, Horn; **Verlagspostamt:** 1000 Wien. Diese Ausgabe wurde am 5. September 2025 vollständig der Post übergeben. Die Stadt Krems auf Social Media: [f stadtkrems](#) [i krems_stadt](#)

Alle aktuellen Nachrichten lesen Sie auf www.krems.at



Marie Schreinteufel (3)



Die Schwerpunkte der Kremser Volksschulen reichen von Leseförderung über verstärkten Musikunterricht bis zur Ganztagsklasse.

Die richtige Volksschule für mein Kind

Alle fünf Kremser Volksschulen laden Anfang Oktober zum Tag der offenen Tür.

Kinder, die gerne in die Schule gehen, lernen leichter. Ein guter Schuleinstieg bildet den Grundstein für eine erfolgreiche Schullaufbahn. Umso wichtiger ist es also, für das eigene Kind die passende Schule zu finden. Kremser Familien können grundsätzlich aus fünf öffentlichen Volksschulen die richtige für ihr Kind wählen. Eine Entscheidungshilfe bieten die Tage der offenen Tür an den einzelnen Schulen. Familien haben von 1. bis 3. Oktober die Gelegenheit, sich ein Bild vom Schulalltag zu machen und die Pädagog:innen kennenzulernen.

Tagesbetreuung ...

In allen fünf Volksschulen gibt es eine schulische Tagesbetreuung – auf Wunsch auch mit Möglichkeit zum

Mittagessen. Einkommensschwache Haushalte unterstützt die Stadt Krems hier mit einer Ermäßigung um 50 Prozent auf den Essenspreis.

... und kulturelle Kooperationen

Großen Wert legt die Stadt Krems außerdem auf die kulturelle Bildung und bietet daher den Volksschulen diverse Kooperationen an: vom wöchentlichen Musikschulunterricht direkt in den Volksschulen und Kindergärten über Museumsbesuche bis zur Klassenkarte der Stadtbücherei – und das alles für die Kinder zum Nulltarif.

Zeitplan der Schuleinschreibung Anfang November 2025:

Einladung zur Schuleinschreibung an Eltern (Einladung kommt vom Amt für Bildung)

Februar 2026:

Pädagogische Einschreibung in den Schulen (Einladung kommt direkt von der Schule)

www.kremsbildet.at

Tage der offenen Tür und Schwerpunkte der fünf Kremser Volksschulen:

Volksschule Egelsee

Mittwoch, 1. Oktober, 8 bis 10 Uhr
Abteilungsunterricht (gemeinsamer Unterricht in jeweils 2 Schulstufen)

Volksschule und Musikvolksschule Stein

Donnerstag, 2. Oktober, 8 bis 11 Uhr
Schwerpunktclassen mit verstärktem Musikunterricht

Volksschule Lerchenfeld:

Donnerstag, 2. Oktober, 8 bis 11 Uhr
Ganztagsklasse in verschränkter Form (abwechselnd Unterricht und Freizeit)

Volksschule Rehberg

Donnerstag, 2. Oktober, 8 bis 10 Uhr
Leseförderung, Leseveranstaltungen

Volksschule Hafnerplatz

Freitag, 3. Oktober, 8 bis 10 Uhr
Tür an Tür mit der Musikschule (selbstständiger Wechsel von der Nachmittagsbetreuung zum Musikschulunterricht), Englisch intensiv mit Native Speaker ab der ersten Klasse



Pamela Schmatz

Stefanie Widhalm, Managerin der Klima- und Energiemodellregion am Magistrat Krems, lädt zur Klimakonferenz 2025.

giegemeinschaft Göttweiblick und der Verein E-Gemeindebus Egelsee.

Unter dem Motto „Gestalte Deinen Stadtteil klimafit“ widmet sich der zweite Teil der Konferenz den Grätzprojekten. Im Rahmen dieser Initiative können Kremser Bürger:innen ihre Projektideen zur Umsetzung einreichen. Bei der Konferenz werden Idee und Ablauf, Förderkriterien und der Leitfaden präsentiert. Auch die bereits realisierten Grätzprojekte werden vorgestellt.

*Kremser Klimakonferenz 2025
Freitag, 10. Oktober, 16-19 Uhr
Schulzentrum Krems
Edmund-Hofbauer-Straße 9
Eintritt frei
Anmeldung bis 6. Oktober:
krem2030@krem.s.g.v.at*

Auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt

Am 10. Oktober lädt die Stadt Krems zur Klimakonferenz 2025.

Der Schwerpunkt liegt dieses Mal auf dem Thema der klimaneutralen Stadt. Ziel ist es, den Bürger:innen verständlich zu vermitteln, was Klimaneutralität bedeutet und wie Beteiligung an

diesem Prozess aussehen kann. Bei der Konferenz wird der Klimaneutralitätsfahrplan vorgestellt – mit einer Keynote von Architektin, Stadtplanerin und Gründerin Daniela Allmeier.

Die Konferenz beleuchtet zentrale Themen einer klimaneutralen Stadt: Gebäude, Mobilität, Kreislaufwirtschaft, Energie und Partizipation. Mit dabei sind das Reparatur Café Krems, die Ener-

Hausmesse bei Kia in Gföhl

4. + 5. Oktober





€ 31.940,-

Bei Leasing und Versicherung ab*

Movement that inspires

Auto Gruber

Gewerbepark 9 | 3542 Gföhl
Tel.: 02716 766 65 | office@auto-gruber.at |

CO₂-Emission: 0 g/km, Gesamtverbrauch: 14,9-16,2 kWh/100km, Reichweite: bis zu 605km² (Long Range)

Symbole, Druckfehler, Irrtümer, Änderungen vorbehalten. Geräuschpegeldaten lt. vorgesch. Messverfahren gem. VO (EU) Nr. 540/2014 u. Reg. Nr. 51.03 UN/ECE (2018/798). Fahrer (auch dB(A) 67,0 / Nachfeldpegel dB(A) / min) * 0,11 Listenpreis EV3 Air € 36.840,- (abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia-Partner-Beteiligung) bestehend aus € 2.400,- Retailbonus (entspricht der Importeursbeteiligung), € 2.100,- Finanzierungsbonus und € 400,- Versicherungsbonus). Abschluss eines Kia Versicherungsvorteils (d.h. Haftpflicht, Vollkasko, Inassenunfall- u. Verkehrs-Rechtsschutzvers., Blindenfahrerschulung, 36 Mon. inkl. Kündigungsvorsch.) nur gültig bei Kauf eines Neuwagen oder Vorführwagens bis 30.09.25; Aktion gültig beim teilnehmenden Kia-Partner solange der Vorrat reicht, längstens aber bis 30.09.25 bei Finanzierung über Kia Finance; 10.000km/Jahr Laufleistung; Abwicklung Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Stand 07/2025. 2l 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. Ladeleistung hängt ab von Faktoren wie z. B. Außertemperatur sowie Ladezustand und Temperatur der Batterie. Angegebene Zeiten beziehen sich auf Optimalbedingungen (Ladezustand 10-80%, HV, Batterietemperatur 25-29°C) unter Ausschluss zusätzl. Nebenverbraucher (z. B. Sitzheizung, Klimaanlage). Verbrauchswerte sind WLTP-Idealkwerte, tats. Verbrauch hängt von Fahrprofil, Umgebungstemp. und Fahrsituation ab.



Mobilität verbindet Gemeinden

Erstmals gestalten die vier Gemeinden
Krems, Furth, Mautern und Rohrendorf
gemeinsam die **Europäische Mobilitätswoche**
vom 16. bis 22. September 2025.

Unter dem Motto „Mobilität verbindet Gemeinden“ wird gezeigt, wie klimafreundliche Mobilität unseren Alltag bereichert – und wie Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg funktioniert. Die Woche ist vollgepackt mit Aktionen, Gesprächen und Mitmach-Angeboten. Die Auftaktveranstaltung mit den Bürgermeistern der vier beteiligten Gemeinden findet bereits am Montag, 15. September, ab 18.30 Uhr im Salzstadl in Krems-Stein statt.

Ein Blick auf die Highlights:

PARK:WEG:KUNST in Krems

Ab 18. September präsentieren Schüler:innen des BORG gemeinsam mit der Universität für Weiterbildung Krems ein Fußgänger-Leitsystem zu den städtischen Parkhäusern. Mit kreativer Street Art machen sie die kurzen Wege sichtbar und verbinden Kunst mit Mobilität.

Fachgespräch in Mautern

Am 17. September berichten Waltraud Wagner (MobilitätsManage-

ment NÖ) und Cornelia Hebenstreit (Stadtgemeinde Tulln) ab 18.30 Uhr im Forum Silberbichl von ihren Erfahrungen bezüglich Verkehrsberuhigung und Begegnungszone – mit anschließender Diskussion.

Parking Day in Krems

Am 19. September wird der Pfarrplatz von 8 bis 13 Uhr zum Experimentierfeld für neue Ideen der Stadtgestaltung. Ein Parkplatz verwandelt sich in einen Ort für Begegnung, Information und Austausch rund um städtische Mobilitätsangebote – organisiert von der Klima- und Energiemodellregion Krems.

Sternfahrt für Klein & Groß

Am 20. September rollen auf Einladung der *Radlobby Krems* Kinder, Familien und Radfans bei der *Kidical Mass* vom Gemeindeamt Rohrendorf und vom Schwarzen Platz in Krems los (Start jeweils 14:30 Uhr). Am gemeinsamen Zielpunkt in Lerchenfeld kommen alle Gruppen zusammen und setzen ein starkes Zeichen für sichere Radwege für alle Generationen.

Das Programm im Überblick

15. Sept, Krems-Stein:

Auftaktveranstaltung, 18:30 Uhr, Gasthaus Salzstadl

16. Sept, Rohrendorf:

Radlobby-Stammtisch, 18:30 Uhr, Veltlinersaal im Gemeindeamt

17. Sept., Mautern:

Fachgespräch zu Verkehrsberuhigung & Begegnungszone, 18:30 Uhr, Forum Silberbichl

18. Sept., Krems:

PARK:WEG:KUNST Street Art & Fußgänger-Leitsystem in der Innenstadt

18. Sept., Krems-Rehberg:

GEHspräche, Spaziergang zur aktiven Mobilität, 17 Uhr, Trafik Mühlhofstraße

19. Sept., Krems:

Parking Day am Pfarrplatz, 8 bis 13 Uhr, Infos zu städtischen Mobilitätsangeboten

19. Sept., Mautern:

Blühende Straßen mit dem Kindergarten Mautern

20. Sept., Krems & Rohrendorf:

Kidical Mass, Sternfahrt Start 14:30 Uhr, Gemeindeamt Rohrendorf und Schwarzer Platz Krems

20. Sept., Furth:

Jugend- & Sporttag, ab 12 Uhr mit Rad-Pannenworkshop am Sportplatz Palt

21. Sept., Radln in die Kirche

teilnehmende Kirchen in allen vier Gemeinden

22. Sept., Mautern:

Film „Der automobile Mensch“, 18:30 Uhr, Forum Silberbichl, anschließend Diskussion mit Regisseur Reinhard Seiß

Stadtbus weiterhin auf Rekordkurs

Der Kremser Stadtbus verzeichnet im ersten Halbjahr 2025 eine neue Bestmarke: 371.887 Fahrgäste nutzten die sieben Linien – ein Zuwachs von rund 37.000 Fahrgästen bzw. 11,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Zu diesem Erfolg trägt auch die Ausweitung der Betriebszeiten an Samstagnachmittagen bei, die Ende 2024 erfolgte.

Besonders stark legte die Linie 7 in den Gewerbepark zu, die ein Plus von 42 Prozent gegenüber 2024 verzeichnete. Um das Angebot noch attraktiver zu machen, wird sie bis Ende des Jahres bis zum Cinemaplexx verlängert. Bürgermeister Peter Molnar sieht in der erfolgreichen Halbjahresbilanz eine klare Bestätigung für das



erfolgreiche Mobilitätskonzept: „Die steigenden Fahrgastzahlen zeigen, dass wir auch im Verkehrsbereich auf dem richtigen Weg sind.“

Mit Dauerkarten für das Wachauer Volksfest bedankte sich die Stadt Krems bei den Stadtbuslenker:innen für ihren unermüdlichen Einsatz und den neuen Fahrgastrekord. Im Bild Baudirektor Reinhard M. Weitzer, die Buslenker:innen Gisela und Ewald Topf sowie Magistratsmitarbeiterin Nicole Heinzl – von links.

VERKEHRSPLANUNG

Mobilitätserhebung 2025 – mitmachen und gewinnen!

Die NÖ Landesregierung lädt alle Bürger:innen zur Teilnahme an der Mobilitätserhebung im September und Oktober 2025 ein. Ziel ist es, das Verkehrsverhalten besser zu verstehen und eine fundierte Basis für die zukünftige Verkehrsplanung zu schaffen. Die Ergebnisse sollen eine selbstbestimmte, sichere und nachhaltige Mobilität ermöglichen.

Mitmachen ist ganz einfach: Ab 15. September erhalten rund 27.000 Haushalte in NÖ eine Einladung zur Teilnahme per Post. Wer bis Ende September keine Einladung bekommen hat, kann trotzdem teilnehmen: Einfach auf noe25.haushaltsbefragung.at gehen und einen Zugangscode anfordern. Als Dankeschön werden unter allen Teilnehmer:innen wertvolle Preise verlost! Machen Sie mit – Ihre Meinung zählt!

Neue E-Tankstelle in Egelsee

Die Stadt Krems treibt den flächen-deckenden Ausbau von E-Ladestationen konsequent voran: Vor der Feuerwache Egelsee wurde eine neue E-Ladestation mit zwei Ladepunkten und einer Leistung von jeweils 11 kW in Betrieb genommen. Ein Ladepunkt ist für den E-Gemeindebus Egelsee reserviert, der zweite Ladepunkt steht der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Besitzer:innen von Elektrofahrzeugen können die neue Tankstelle entweder mit der EVN Strom-Tankkarte, der EVN App *Autoladen 2.0* (weitere Infos unter www.evn.at) bzw. mit ihrer Debit- oder Kreditkarte nutzen. Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KEM Krems“ durchgeführt.

kremsstadtbus www.krems.at/stadtbus

Mit dem Stadtbus zur Schule

- stressfrei
- planbar
- pünktlich
- zuverlässig

Elterntaxi ade...

VOR „A nach B“ Routenplaner
www.anachb.at

PARTNER IM **VOR**

kremskommentare



Die aktuellen Wirtschaftsdaten stimmen wenig optimistisch: Die Inflation bleibt hoch und Ideen zur Preisdeckelung werden auf Bundesebene heftig diskutiert – bislang ohne greifbares Ergebnis. Wie kann da eine Gemeinde ihre Bürger:innen unterstützen?

Trotz Sparprogramm plant Krems – vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats – im Herbst die einmalige Auszahlung eines Energiekostenbeitrags an alle Anspruchsberechtigten des Heizkostenzuschusses.

Darüber hinaus stehen das Sozialkonto und das städtische Härtefallkonto zur Unterstützung bereit. Wenden Sie sich dazu an Sozialamtsleiter Manfred Schaffer oder direkt an mein Büro (02732/801-396). Auf www.krems.at/sozialratgeber finden Sie eine Übersicht hilfreicher Einrichtungen und Vereine – etwa den von der Stadt Krems geförderten SOMA-Markt der Caritas, eine wichtige Stütze gegen die Teuerung.

Mir ist bewusst, dass dies nur „ein Tropfen auf den heißen Stein“ ist. Ich versichere Ihnen aber, dass wir Menschen in Not in Krems nicht alleine lassen. Scheuen Sie nicht die Kontaktaufnahme – Diskretion ist selbstverständlich! Mein großer Dank gilt allen Mitarbeiter:innen der vielen sozialen Einrichtungen für ihren unermüdlichen, oft ehrenamtlichen Einsatz.

Eva Hollerer

1. Vizebürgermeisterin (SPÖ)



Die Sommermonate gingen ereignisreich zu Ende. Zum 400. Mal pilgerten Kremser Bürgerinnen und Bürger, ihrem Gelöbnis von 1625 entsprechend, nach Mariazell. Auch das beliebte Wachauer Volksfest ging über die Bühne, welches seit über 100 Jahren den Kremserinnen und Kremsern Spaß und Freude bereitet. Das sind gelebte Geschichte und Tradition!

Zur Posse entwickelte sich das Geplänkel zweier politischer Parteien, die das Volksfest zur Selbstinszenierung nutzten. Der Blaue Montag gegen den – in der Geschichte mehr als negativ behafteten Ausdruck – Roten Sonntag lautete das Duell. Für mich ist klar, dass das Volksfest dem Volk gehört und dass gewählte Mandatarinnen und Mandatare für die Bürgerinnen und Bürger da sind.

Aus diesem Grund haben wir im Sommer am Ausbau der öffentlichen Sport- und Freizeitanlagen sowie am Betriebsansiedlungsprozess am Areal der Österreichhallen gearbeitet. Arbeiten statt Verzappen von Bierzeltfloskeln! Kremstage statt Parteitage! Unter diesem Motto sind wir gerne Ansprechpartner für Ihre Anliegen!

DI Dr. Florian Kamleitner

2. Vizebürgermeister (ÖVP)

Von Klein bis Groß – **HAUSUMZUBAU** der Allrounder im Hochbau!

Ob Kleinbauprojekt, Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Reihenhaushaus, Wohnbau oder Gewerbeobjekt – unser erfahrenes Team beherrscht die Leistungsvielfalt und Individualität am Bau perfekt. Unsere jahrelange Branchenerfahrung garantiert eine professionelle und terminsichere Umsetzung aller Bauvorhaben – von Baumeisterarbeiten bis Generalunternehmerleistungen.

Erfahren, kompetent, zuverlässig – Präzision auf ganzer Linie für Ihr Projekt!



**[H]AUS
UMZU
BAU GmbH**

IHR PARTNER AM BAU

PLANUNG
AUSFÜHRUNG

**KOMPETENZ
AUS EINER HAND**

Landersdorfer Str. 59 | 3500 Krems
office@hausumzubau.at
www.hausumzubau.at
T +43 2732 83 551



Wallfahrt feiert 400. Jubiläum

Seit 1625 pilgern die Menschen aus Krens nach **Mariazell** – aus Dankbarkeit für das Ende der Pest. Ein starkes Zeichen von Glaube und Gemeinschaft.

Heuer feierte Krens ein außergewöhnliches Jubiläum: die 400. Gelöbniswallfahrt. Die Pfarre St. Veit und die Stadt Krens luden ein, dieses besondere Ereignis gemeinsam zu begehen – zu Fuß, per Rad oder im Pilgerbus. Fast 400 Menschen folgten dem Aufruf und machten die Feier zu einem eindrucksvollen Bekenntnis von Glauben, Hoffnung und Zusammenhalt.

Der Höhepunkt war am 21. August: Nach dem feierlichen Einzug in die Basilika Mariazell zelebrierte Weihbi-

schof Anton Leichtfried die Festmesse. Am Nachmittag folgten Kreuzandacht auf dem Kalvarienberg und die Verabschiedung am Gnadenaltar. Die Rückkehr nach Krens wurde ebenso festlich begangen: Einzug in die Stadtpfarrkirche St. Veit, Andacht und eine gemeinsame Agape.

400 Menschen zum Jubiläum

„Seit 400 Jahren ist die Wallfahrt Ausdruck von Dankbarkeit, Solidarität und Gemeinschaft. Dass heuer fast 400 Menschen aus Krens und der Region teilgenommen haben, macht mich stolz und dankbar. Dieses Jubiläum war ein bewegendes spirituelles Erlebnis“, so Bürgermeister Peter Molnar, der mit dem Rad von Krens bis Annaberg und anschließend zu Fuß weiter nach Mariazell pilgerte. Der Stadtchef überreichte Diakon Klaus Killer eine Urkunde und ein Präsent als Dank für sein jahrzehntelanges Engagement. Seit 1995 organisiert Killer die Wallfahrt mit Herzblut und Tatkraft. Die Fußpilger:innen wurden von Klaus Wittig geleitet, die Radpilger:innen von Maria Mayer-Schwingenschlögl.

Fotos und Video auf www.krens.at/wallfahrt



Raiffeisenbank
Krens



KENNEN WIR UNS SCHON?

Unsere
Expert:innen
in Krens
beraten Ihr
Unternehmen.

**WIR
MACHT'S
MÖGLICH.**



raiffeisenbank.at/unternehmen

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Krens, Dreifaltigkeitsplatz 8, 3500 Krens an der Donau.

170 METER MEHR ZUM FLANIEREN

WEITER GEHT'S!

Die Neugestaltung der Unteren Landstraße ist fertig – und die Flanierzone in der Kremser Innenstadt damit deutlich verlängert. Drehen wir eine Runde, wir haben die Details!

Der Simandlbrunnen war lange Zeit das Ende der Fußgängerzone im Osten. Seit Sommer ist er der Beginn von etwas Neuem: Ab hier wurde die Untere Landstraße als Begegnungszone neu gestaltet – Krems hat damit rund 170 Meter Flaniermeile dazugewonnen. Ab jetzt lässt es sich vom Steinertor bis zum ehemaligen Wienertor prima promenieren. Wobei wir auch schon beim ersten Detail wären: „Wir haben die Fundamente des ehemaligen Wienertors durch die Bodengestaltung skizziert“, erzählt Architekt Franz Sam. Über 300.000 Steine in drei unterschiedlichen Granitarten hatte er für

die Gestaltung der Begegnungszone zur Verfügung. „Wir haben fast jeden Stein gezeichnet, bevor er verlegt wurde. Die wichtigste Aufgabe für mich war, einen fließenden Übergang zu schaffen von der bestehenden Fußgängerzone zur Begegnungszone.“ So wurde das Muster des Bodenbelags im neu gestalteten Bereich zitiert – damit es dort sanft auslaufen kann.“ Eine Fläche. Eine Einkaufsmeile. 170 Meter mehr zum Flanieren und Bummeln.

Raum für neue Geschäftsideen

„Mit der Neugestaltung haben wir ein ganzes Grätzl aufgewertet,

Bürgermeister Peter Molnar

DAS IST DER BEGINN VON ETWAS NEUEM FÜR DAS GANZE GRÄTZL.

das im Dornröschenschlaf schlummerte“, erklärt Bürgermeister Peter Molnar. „Jetzt geht's weiter, indem wir Geschäftsansiedelungen fördern und Veranstaltungen planen.“ Federführend mit dabei: Horst Berger, Leiter des Stadtmarketings Krems, und Dominic Heinz, Obmann der Kremser Kaufmannschaft. „Jetzt war genau der richtige Zeitpunkt, um die Untere Landstraße zu erneuern. In der City sind viele Geschäfte neu vermietet. Hier ist nun ein attraktiver Platz entstanden, um weitere Unternehmen anzusiedeln“, sind die beiden überzeugt. Start-ups, Kreative, neue Gastro-Konzepte – hier ist Raum für Neues! Auch deshalb wird der Kremser Start-up-Wettbewerb weiterlaufen. Einreichungen sind jederzeit möglich, den Gewinner-Ideen winken 6.000 Euro Startkapital plus weitere Unterstützungsleistungen. Dafür arbeitet das Team eng zusammen: Frequenz steigern, Vermieter ins Boot holen, Veranstaltungen entwickeln. Viele Rädchen greifen nahtlos ineinander.

Die Geschichte der Mosersäule

Fragt man Bürgermeister Peter Molnar nach seiner Lieblingsecke in der neuen Begegnungszone, kommt die



Die Neugestaltung verbindet die bestehende Fußgängerzone mit dem östlichen Teil der Unteren Landstraße. Dominic Heinz, Obmann der Kremser Kaufmannschaft, Bürgermeister Peter Molnar und Stadtmarketing-Krems-Leiter Horst Berger (v.l.) arbeiten bereits an den nächsten Maßnahmen fürs Grätzl.



Fotos: Pamela Schmatz

Fließend & barrierefrei: In der Begegnungszone der Unteren Landstraße teilen sich jetzt alle Verkehrsteilnehmer:innen die Straße – geleitet durch die ausgefeilte Linienführung der Bodengestaltung.

Antwort blitzschnell: „Ganz klar – der neue Moserplatz!“ Hier hat Architekt Franz Sam eine Sitz- und Liegefläche entworfen, auf der man einfach verweilen – und auf die „neue“ Mosersäule blicken kann. Diese fristete viele Jahrzehnte in der Nähe des Bades ihr Dasein. Nun kehrte sie im Zuge der Neugestaltung wieder an ihren Platz zurück. Als Zentrum der neu gestalteten Unteren Landstraße. Konzerte, Märkte, Events – hier kann viel Neues entstehen. Und das auf lange Perspektive. „Wir planen Projekte so, dass sie für die nächsten 50 bis 60 Jahre Bestand haben“, sagt Peter Molnar. Das gilt für den sichtbaren Teil genauso wie für die Arbeiten, die unter Straßenniveau passiert sind. Mit der Begegnungszone wurden nämlich auch die Leitungen des Straßenzugs erneuert – diese mussten ohnehin getauscht werden. So ging alles Hand in Hand: Kanal, Wasser, Strom und Glas-

Architekt Franz Sam

“ DAS WICHTIGSTE WAR, EINEN FLIESSENDEN ÜBERGANG ZUR NEUEN BEGEGNUNGSZONE ZU SCHAFFEN.

faser – zusätzlich und vorausschauend wurde eine Fernwärmeleitung Richtung Wegscheid mitverlegt. Alles in allem ein Großprojekt, das nach neun Monaten nun abgeschlossen ist. Bald wird in den Beeten am Moserplatz frisches Grün sprießen. Gäste werden hier spazieren, den Blick über die bunten Fassaden schweifen lassen. Haben Sie die Sonnenuhr schon entdeckt? Und das Haus mit der Madonna im ersten Stock? Warum nicht auch als Einheimische/r den Blick schweifen lassen. Es gehört ohnehin viel mehr flaniert ...



Zuerst die städtebauliche Raumanalyse, dann die konkrete Planung des Bodenbelags und des Moserplatzes: Architekt Franz Sam.



Herz des Grätzls: der Moserplatz samt renovierter Mosersäule.



Reinhard M. Weitzer

Gebaute Kremser Industriegeschichte erhalten

Die **Werkssiedlung Lerchenfeld** ist jetzt eine **Schutzzone**.

Der Schutz des Ortsbildes ist der Stadt Krems auch außerhalb des Welterbegebietes ein großes Anliegen. Eng mit der Geschichte von Krems als Industriestandort verbunden sind die großen Betriebe im Osten der Stadt, die noch heute Erscheinungsbild und Wirtschaftsstruktur gleichermaßen prägen.

Die Werkssiedlung Lerchenfeld wurde 1939 bis 1944 nach den Plänen von Georg Lippert und Kurt Klaudy für die vorwiegend aus der Steier-

mark zugezogenen Arbeiter und deren Familien in unmittelbarer Nachbarschaft zum neuen Blechwalzwerk der „Rottenmanner Eisenwerke, Schmid und CO KG“ errichtet. Die Siedlung sollte ihren Bewohner:innen Privatsphäre, sozialen Zusammenhalt und wirtschaftlich erschwinglichen Komfort ermöglichen. Um staatliche Fördermittel für diesen, damals äußerst fortschrittlichen Wohnbau zu lukrieren, wurde am 28. Februar 1939 die GEDESAG gegründet, die nach wie vor Eigentümerin der gesamten Anlage ist.

174 Häuser, 318 Wohnungen

Das konsistente, ensemblehafte Erscheinungsbild der 174 Reihenhäuser, 318 Wohnungen und 15 Geschäftslokale ist bis heute erhalten. Sowohl

die städtebauliche Grundkonzeption als auch die formelle, architektonische Durchgestaltung der einzelnen Straßenabschnitte und Gebäude mit Steildächern, verputzten Lochfassaden und diversen fassadengliedernden Elementen, präsentieren sich weitestgehend unversehrt.

Zeittypisch und zeitgemäß

Um das zeittypische Erscheinungsbild durchgehend zu erhalten und trotzdem ausreichend Flexibilität für moderne Anforderungen, wie die Errichtung von PV-Anlagen auf den Dächern zu ermöglichen, wurde unter Federführung der Baudirektion eine Schutzzone mit entsprechenden Bebauungsbestimmungen entwickelt und vom Kremser Gemeinderat im Juni 2025 beschlossen. Damit endete die bislang gültige Bausperre. Sollten bauliche Maßnahmen in der Schutzzone geplant sein, ersucht die Baudirektion um frühzeitige Abklärung.

*Beitrag von Baudirektor
Reinhard M. Weitzer*

*Alle Informationen zur „Schutzzone
Werkssiedlung Lerchenfeld“:
www.krems.at/schutzzonen*

PORR

**PORR Bau GmbH . Tiefbau
NL NÖ . Baugebiet Krems**
Hafenstraße 64, 3500 Krems/Donau
+43 50 626-1401
porr.at

Feuerwache Krems-Süd produziert eigenen Strom

Die Stadt Krems setzt einen weiteren Schritt in ihrer kommunalen PV-Strategie: Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Feuerwache Krems-Süd in Hollenburg wurde erweitert und sorgt nun für noch mehr Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit im Feuerwehrbetrieb. Mit rund 145 kWp Gesamtleistung, 110 kWp Wechselrichter und einem Speicher von 99 kWh kann der Strombedarf der Wache von März bis Oktober nahezu vollständig gedeckt werden. Nicht verbrauchter Strom wird in die Energiegemeinschaft Stadt Krems eingespeist. Auf diese Weise profitieren auch andere städtische Einrichtungen vom lokal produzierten Sonnenstrom. Nach der Zentrale in der Austraße und dem Feuerwehrhaus Egelsee ist

Krems-Süd bereits der dritte Feuerwehrstandort in Krems, der mit einer leistungsstarken PV-Anlage ausgestattet ist. Investition und Betrieb erfolgen durch den Bereich Facility- und Energiemanagement der Stadt Krems. Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KEM Krems“ durchgeführt.



Freuen sich über die erweiterte PV-Anlage am Dach der Feuerwache Krems-Süd: Magistrat-Bereichsleiter Karl Rauscher, KEM-Managerin Stefanie Widhalm, Bürgermeister Peter Molnar und der Hollenburger Wachekommandant Christian Schopper – von links.



BARRIEREFREIE STELLPLÄTZE

Behindertenparkplätze in Krems jetzt online abrufbar

Wer auf barrierefreie Stellplätze angewiesen ist, findet deren Standorte ab sofort ganz einfach online. Die Stadt Krems bietet jetzt eine Übersicht aller öffentlichen Behindertenparkplätze im Stadtgebiet auf ihrer Website: www.krems.at/behindertenparkplaetze. Damit wird die Orientierung für mobilitätseingeschränkte Menschen wesentlich erleichtert. Insgesamt gibt es in Krems rund 160 Behindertenparkplätze. Mehr Information zum Thema Parken in Krems unter www.krems.at/parken

ELEKTROINSTALLATIONS-MATERIAL VOM PROFI Für Firmen- und Privatkunden

HAUSAUTOMATION (LOXONE/KNX)
Beratung und Programmierung durch ausgebildete Techniker

HAUSBAUPAKET
Umfangreiches Installationspaket mit Beratung vom Profi

1350,-

LOXONE Smart Home Gold Partner

Facebook Instagram YouTube TikTok

Klenk & Meder
ELEKTROTECHNIK

Wir suchen für unsere Niederlassung in Krems:

- Elektrotechniker (m/w/d)
- Trainee Elektrotechnik (m/w/d)
- Elektromonteure (m/w/d)
- Lehrlinge Elektro- und Gebäudetechnik (m/w/d)

QR Code

Klenk & Meder Krems
Gewerbeparkstraße 33
3500 Krems

T: +43 2732 735 08
krems@klenk.at
www.klenk.at

Von Schnitzler bis Minecraft

Die Stadtbücherei startet mit einem abwechslungsreichen Programm und lädt im Herbst zu spannenden Lesungen, Begegnungen und Workshops.

Den Auftakt macht am Donnerstag, 11. September, um 18 Uhr die Veranstaltung „Krems schreibt“, bei der die eindrucksvollsten Texte des gleichnamigen Kreativwettbewerbs präsentiert werden. Eine Woche später, am 18. September, ist der Publizist Herbert Lackner ab 18 Uhr zu Gast in der Stadtbücherei. Er stellt sein Buch „Als Schnitzler mit dem Kanzler stritt“ vor, das kulturpolitische Debatten und historische Zusammenhänge beleuchtet.

Zwei Lesungen Anfang Oktober

Der Lesungsreigen wird am Dienstag, 7. Oktober, um 18 Uhr mit Bruno Schernhammer fortgesetzt. In seinem Werk „Am weißen Fluss. Die Kinder des Almtals“ erzählt er vom Schicksal polnischer Zwangsarbeiterinnen im Gau „Oberdonau“ und wie ihre Kinder ums Überleben kämpfen mussten. Am darauffolgenden Abend, Mittwoch, 8. Oktober, stellt Barbi Markovic ab 18 Uhr ihr neues Buch „Stehlen, Schimpfen, Spielen“ vor und zeigt wie Texte über das Persönliche hinausgehen und mehr wissen können als ihre Autorin.

Zeichenworkshop und Minecraft

Auch für die jungen Leseratten hat die Stadtbücherei zwei Veranstaltungen im Angebot. Am Samstag, 4. Oktober, lädt Gemma Palacio ab 10.30 Uhr Kinder zum Zeichenworkshop „Schneewittchen pfeift auf Prinzessin“. Ein Höhepunkt für Jugendliche folgt am Samstag, 18. Oktober, von 9.30 bis 14.30 Uhr, wenn sich in der Stadtbücherei alles um das Computerspiel *Minecraft* dreht. Unter dem Motto „Tüfteln, Bauen, Verstehen“ entdecken die Teilnehmer:innen in einem Workshop die Welt von *Redstone* und lernen dabei spielerisch auch die Grundlagen von Stromkreisen, Signalen und Logik.

Blaulicht, Lesung und Weinverkostung

Das erste Mal nach neun Jahren nimmt die Stadtbücherei heuer am 24. Oktober wieder an „Österreich liest. Treffpunkt Bibliotheken“ teil. Am Nachmittag lautet das Motto „Blaulicht – wer sind die mutigen Helfer in Notsituationen?“. Kinder haben von 14.30 bis 16 Uhr die Möglichkeit von Einsatzkräften (Feuerwehr, Polizei, Rettung) vorgelesen zu bekommen und Fragen zu stellen. Für die Erwachsenen folgt am Abend „WeinLesen“ – das Weingut der Stadt Krems präsentiert in Kooperation mit der Stadtbücherei ab 18 Uhr eine Lesung mit Weinverkostung.

Weitere Informationen:
www.krems.at/buecherei



Marja Sabanovic

Am 8. Oktober stellt Autorin Barbi Markovic (Foto) ihr neues Buch „Stehlen, Schimpfen, Spielen“ vor. Davor eröffnet am 18. September der Publizist Herbert Lackner den Lesungsreigen in der Stadtbücherei, am 7. Oktober liest Bruno Schernhammer aus seinem aktuellen Buch. Beginn ist jeweils um 18 Uhr.

Vorlesezeit für Kids jeden Freitag

Vorlesen ist ein entscheidender Bestandteil der frühkindlichen Entwicklung – schon 10 bis 15 Minuten am Tag fördern nachhaltig Wortschatz, Sprachgefühl und Konzentration. Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, hören bis zum fünften Lebensjahr rund 1,4 Millionen Wörter mehr als Gleichaltrige und entwickeln ein besseres Textverständnis sowie mehr Empathie. Vorlesen stärkt außerdem die emotionale Bindung, regt die Fantasie an und bereitet optimal auf die Schule vor. Deshalb ist Leseförderung ein zentrales Anliegen der Stadtbücherei – unterstützt durch engagierte Vorlesepat:innen.

Jeden Freitag von 14.30 bis 16 Uhr lädt die Bücherei zur Vorlesezeit auf der „magischen Treppe“ – ein Ort, an dem Geschichten und Zaubermärchen lebendig werden.

HALLOWEEN

Schaurig-schöne Übernachtung in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Krems lädt Kinder zwischen 7 und 12 Jahren zu einem besonderen Erlebnis: einer Halloween-Übernachtung voller Geschich-

ten, Abenteuer und Gruselspaß. Am 30. Oktober ab 18.30 Uhr verwandelt sich die Bücherei in einen stimmungsvoll dekorierten Ort für kleine Gruselfans. Auf dem Programm stehen unter anderem eine Taschenlampen-Lesung mit spannenden Geschichten, kreative Bastelaktionen und vieles

mehr. Nach einer gemütlichen Übernachtung im Schlafsack zwischen den Bücherregalen endet die Veranstaltung am nächsten Morgen mit einem kleinen gemeinsamen Frühstück. Genauere Informationen und Anmeldung ab 1. Oktober online auf www.krems.at/buecherei



Der Buchclub startet in den Herbst

Buchclub-Leiterin Elisabeth Streibel (Volkshochschule Krems) und Stadtbücherei-Leiterin Julia Nicolodi laden im Herbstsemester wieder in den Buchclub ein. Literaturinteressierte haben dort die Möglichkeit, sich über Bücher auszutauschen. Der Buchclub findet jeweils dienstags von 16 bis 17.30 Uhr in der Stadtbücherei Krems statt. Den Auftakt macht am 7. Oktober ein kostenloser Schnuppertermin, bei dem die vier Bücher des Herbstsemesters vorgestellt werden. Jeder Termin kann auch einzeln gebucht werden. Infos und Anmeldung unter www.vhs-krems.at

Die vier Bücher des Herbstsemesters:

14. Oktober:

Ferdinand von Schirach, „Der Fall Collini“

Was treibt einen Menschen, der sich ein Leben lang nichts hat zuschulden kommen lassen, zu einem Mord? (Der Spiegel)

11. November:

Kristine Bilkau, „Halbinsel“

Mit großem Gespür lotet Kristine Bilkau die Fragen unserer Zeit aus – nach der Verantwortung der Älteren für den Zustand der Welt sowie der Wunsch der Jüngeren, das eigene Leben mit Sinn zu füllen.

16. Dezember:

Alex Capus, „Das Leben ist gut“

Zum ersten Mal in 25 Jahren Ehe sind Max und Tina getrennt. Durch die Abwesenheit seiner Frau wird Max bewusst, was ihm wirklich wichtig im Leben ist.

13. Jänner:

Tanja Maljartschuk, „Biografie eines zufälligen Wunders“

„Ein amüsanter Schelminnenroman, eine sarkastische Abrechnung mit der postkommunistischen Tristesse in Ihrem Heimatland, eine unterhaltsame Grotteske, stilsicher gewürzt mit einer Prise magischen Realismus.“ (G. Kaindlstorfer, Ö1)

EIGENTUM

REIHENHÄUSER ANGERN I

3506 ANGERN
DORFSTRASSE 8

129,69 m² Wohnfläche
mit 52 m² Garten
ab 3.600 €/m²

klimaaktiv
Partner

AB SOFORT
BEZIEHBAR!



Jürgen Kail
02732/833 93 32
kail@gedesag.at
gedesag.at

MEIN HEIM
GEDESAG



kremstelegramm



Studio Ideenladen

1



2



3



4



5



6



7

1 „Blue Danube Blues“ eröffnet neue Konzertreihe in Krems

Bei sommerlichen Temperaturen ging am Welterbeplatz in Stein das erste Kremser Platzkonzert über die Bühne. Unter dem Motto „Blue Danube Blues“ sorgten Martina Kucera (Vocals), Bernhard Schlichtinger (Gitarre, Vocals) und Konrad Zissler (Bass) für einen stimmungsvollen Abend, der zahlreiche Besucher:innen an die Donau lockte. Bürgermeister Peter Molnar eröffnete die neue Konzertreihe, die vom Kulturamt der Stadt Krems in Kooperation mit dem Studio Ideenladen veranstaltet wird. Kulturgemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber bezeichnet das Format als wichtigen Impuls für die Kremser Kulturszene.

2 Erster Sicherheitstag war ein voller Erfolg

Parallel zum Wachauer Volksfest hatte die Stadt Krems am 30. August zum 1. Sicherheitstag geladen. Im Zufahrtsbereich der Österreicherhallen erhielten die zahlreichen Besucher:innen spannende Einblicke in die Arbeit der Einsatz- und Blaulichtorganisationen. Feuerwehr, Polizei, Rotes Kreuz, Wasserrettung und Zivilschutzverband präsentierten ihre Fahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Einsatztechniken. Die Besucher:innen konnten hautnah miterleben, wie die Retter:innen arbeiten, an Informationsständen ins Gespräch kommen, Hundevorführungen bestaunen oder bei kostenlosen Gesundheitschecks mitmachen. Der ÖAMTC Notarztbuschrauber konnte einsatzbedingt nur kurz vor Ort sein.

3 Empfang für erfolgreiche Handballer

Der Pfarrplatz und das Rathaus wurden zum Schauplatz großer Emotionen: Bürgermeister Peter Molnar und Sportstadträtin Bernadette Laister ehrten das Team des Förthof UHK Krems, das im Juni Österreichischer Meister in der HLA wurde. Spieler, Trainer, Betreuer und der medizinische Stab wurden vor dem Rathaus geehrt. Anschließend lud die Stadtspitze zu einem Empfang ins Rathaus, bei dem nicht nur die sportlichen Erfolge im Mittelpunkt standen, sondern auch die enge Verbundenheit zwischen Stadt und Verein.

4 Stadt dankt Feuerwehr für Hochwassereinsatz

Die Feuerwehr Krems ehrte gemeinsam mit der Stadt Krems jene 188



9

Baustelle des neuen Hallenbades. Magistrat-Bereichsleiter Roland Dewisch, der gemeinsam mit Unternehmensberater Peter Mittendorfer die Projektleitung innehat, führte die Gruppen über das Gelände und informierte umfassend über den Baufortschritt. Besonders beeindruckt zeigten sich die Mandatar:innen von der Dimension der neuen Anlage, die sich aus sechs harmonisch miteinander verbundenen Baukörpern zusammensetzt. Die Inbetriebnahme des neuen Hallenbades ist am 1. Mai 2026 geplant.



8

6 Neuer Kulturführer zu religiösen Stätten in Krems

„Im Zeichen des Glaubens“ lautet der Titel einer neuen Broschüre, die die Pfarre Krems St. Veit und das Katholische Bildungswerk Krems mit Unterstützung der Stadt Krems herausgebracht haben. Das rund 50-seitige Heft lädt dazu ein, auf einer Kulturwanderung den Spuren des Religiösen in Krems und Stein zu folgen. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur prominente Sehenswürdigkeiten wie der Dom der Wachau oder die Piaristenkirche, sondern auch unbekanntere Orte wie die Stiftungshäuser am Pfarrplatz, die Hauskapelle am Täglichen Markt oder die Kapelle im Göttweigerhof. Die Broschüre ist zum Preis von fünf Euro in der Kirche St. Veit sowie in der Tourismusinformation am Körnermarkt erhältlich.

7 Barrieren abbauen beginnt bei den Jüngsten

Um Inklusion und Vielfalt bereits im Kindesalter zu fördern, führte der Behindertenbeirat der Stadt Krems ein Sensibilisierungsprojekt in den Kindergärten durch. Vertreter:innen des Behindertenbeirats erklärten den Kleinen auf spielerische Weise, was eine Behinderung bedeutet. So

konnten die Kinder zum Beispiel mit verbundenen Augen und einem Blindenstock das Leben eines sehbehinderten Menschen nachempfinden oder mit einem Rollstuhl ausprobieren, wie sich Mobilität ohne Gehen anfühlt. Im Rahmen des Projekts verteilten die Mitglieder des Behindertenbeirats auch 700 Malbücher, mit deren Hilfe sich die Kinder mit dem Thema Behinderungen auseinandersetzen können. Die Bücher mit dem Titel „Mal anders“ wurden von der Stadt Krems herausgebracht und finanziert.

8 Führungswechsel bei der 3. Jägerbrigade in Mautern

Major Wilfried Kaiser wurde als Nachfolger von Oberst Franz Langthaler im Rathaus Krems vorgestellt. Bürgermeister Peter Molnar, Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und Magistratsdirektor Karl Hallbauer würdigten Langthalers Verdienste und begrüßten den neuen Kommandanten. Die Stadt Krems setzt damit die über 40-jährige Partnerschaft mit der 3. Jägerbrigade fort.

9 Lions Club Krems: Antrittsbesuch beim Bürgermeister

Zum Start des neuen Clubjahres besuchte der neue Vorstand des Lions Clubs Krems Bürgermeister Peter Molnar im Rathaus. Besprochen wurden kommende Initiativen – darunter der traditionelle Flohmarkt in den Österreicherhallen (10./11. Oktober), eine Diskussion mit Politikwissenschaftler Peter Filzmaier (2. Dezember) und der Neujahrsempfang (13. Jänner). Auch soziale Projekte wie die finanzielle Unterstützung des Mittagessens in Kremser Bildungseinrichtungen und der Rot-Kreuz-Initiative „Young Carers“ werden fortgeführt.

Mitglieder, die beim Hochwasser im September 2024 im Einsatz standen. Über 100 Ehrenamtliche nahmen an der feierlichen Verleihung der Katastropheneinsatzmedaillen teil. Landes- und Gemeinderätin Susanne Rosenkranz und Vizebürgermeisterin Eva Hollerer würdigten die Einsatzbereitschaft und Kompetenz der Kremser Feuerwehr und bedankten sich für die wertvolle Arbeit. Auch Nationalratspräsident Walter Rosenkranz sowie Vizebürgermeister Florian Kamleitner zollten den Florianis ihren Respekt.

5 Gemeinderat erkundete Hallenbad-Baustelle

Auf Einladung von Bürgermeister Peter Molnar besichtigten zahlreiche Mitglieder des Kremser Gemeinderats in zwei Gruppen die

kremsveranstaltungen



26.9.: Sketchbook Quartet im Salzstadl



1.10.: ORTE Stadtgespräch in Krems



19.11.: Kabarett & Comedy: Maschek im IMC Krems

10.9., 17-22 Uhr

Eröffnung

Patricio Cataldo
Bildaussstellung & Catwalk
Bis 15. Jänner 2026
arte Hotel Krems,
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 23
www.arte-hotels.at

11.9., 19.30 Uhr

Konzert

Moritz Weiß Klezmer Trio
ft. Simon Reithofer
Haus der Regionen, Steiner
Donaulände 56
Info: 02732/85015
www.volkskulturnoe.at

11.9., 18 Uhr

Lesung: krems schreibt

Stadtbücherei Krems
Körnermarkt 14
Info: 02732/801-382
www.krems.at/buecherei

12.9., 13-17 Uhr

Tag der offenen Tür

Gemeindeabwasserverband Krems
An der Schütt 50

13.9., 10-14 Uhr

Jubiläumsfest

10 Jahre Foodcoop Krems
Pfarrplatz 5, Info: 0664/5126648
(Madlene Hochleitner)
www.krekoodel.at

13.9., 15-15.45 Uhr

Mitmach-Theater

Kunstmeile, Museumsplatz 5
Info: 02732/908010
www.kunstmeile.at

18.9., 18 Uhr

Lesung

Herbert Lackner: „Als Schnitzler
mit dem Kanzler stritt“
Stadtbücherei
www.krems.at/buecherei

18.9., 16-17 Uhr

Bernhards Mitmach-Konzert

ALEX Krems, Wiener Straße
Info: 02732/73300
www.alex-krems.at

19.9., 15-19 Uhr

Symposium

Volkskultur neu denken
Haus der Regionen
www.volkskulturnoe.at

20.9., 19.30 Uhr

Konzert

Vesna Petkovic und Sandy
Lopičić Duo | Chor SoSamma
Haus der Regionen
www.volkskulturnoe.at
Tickets: www.ticketladen.at

21.9., ab 9.30 Uhr

Erntedankfest Egelsee

Am Neuberg (Spielplatz)

22.9., 18-19.30 Uhr

Vortrag

Wirtschaftlich denken
und handeln im Alltag
VHS-Krems
Obere Landstraße 10
Info: 02732/85798
www.vhs-krems.at

25.9., 18-20 Uhr

Buchpräsentation

„Augenblick Mal! Krems
von seinen schönsten Seiten“
Rathaus Krems, Foyer
Näheres Seite 22

26.9., 20-22.30 Uhr

That 's Jazz

Sketchbook Quartet
CD Präsentation „Kekova“
Salzstadl, Steiner Donaulände 32
Info: 02732/70312
www.thatsjazz.at

26.-28.9.

Beethoven-Festival

Köchel Gesellschaft Krems
Stift Göttweig
www.koechelgesellschaft.at
Näheres Seite 24

28.9., 17 Uhr

Orgel.Herbst

Eckhard Manz (Kassel)
Werke von Johann Sebastian
Bach, Florentine Mulsant und
Improvisationen
Pfarrkirche Stein
www.kirchentonart.at

1.10., 18-20 Uhr

ORTE Stadt-Gespräch in Krems

Qualitäten nachhaltiger
Stadtquartiere
Rathaus Stein, Info: 0664/5378511
www.orte-noe.at



Franz Karl

25.9.: Buchpräsentation
im Rathaus Krems Foyer



pixabay

19.10.: Modellbahn Börse
in Lerchenfeld

4.10., 10.30 Uhr

Zeichenworkshop

mit Gemma Palacio: „Schneewittchen pfeift auf Prinzessin“
Stadtbücherei Krems
www.krems.at/buecherei

5.10., 17 Uhr

Big Band Night der Musikschule Krems

Audimax der Universität für
Weiterbildung
Eintritt: Freie Spende
Reservierung: 02732/801-365

7.10., 18-19.30 Uhr

Zeitpolster-Stammtisch

arte Hotel, Stein
Info: 0664/88720759
www.zeitpolster.com

7.10., 18 Uhr

Lesung

Bruno Schernhammer:
„Am weißen Fluss.
Die Kinder des Almtals“
Stadtbücherei Krems
www.krems.at/buecherei

8.10., 18 Uhr

Lesung

Barbi Markovic: „Stehlen,
Schimpfen, Spielen“
Stadtbücherei Krems
www.krems.at/buecherei

9.10., 17 Uhr

Vernissage

Viviana Schimmenti:
„Durch Dick und Dünn“
Rathausfoyer Krems
Näheres Seite 27

9.10.-5.12.

Festival Kabarett & Comedy

www.kabarettundcomedyfestival.at

10.10., 16-19 Uhr

Klimakonferenz

Schulzentrum Krems
Anmeldung:
krems2030@krems.gv.at
Näheres Seite 7

11.10., 9-12 Uhr

Vortrag & Exkursion

Vögel am Futterhaus
Volkshochschule Krems
www.vhs-krems.at

11.10., 20-22.30 Uhr

That's Jazz

Duo Asja Valcic & Raphael Preuschl
Salzstadl, Steiner Donaulände 32
Info: 02732/70312
www.thatsjazz.at

19.10., 9-12 Uhr

41. Kremser Modellbahn Börse

Volkshaus Lerchenfeld
Infos: 0676 3172401
www.igm-wachau.at

19.10., 16-18 Uhr

Kammermusik am Sonntag

Musikschule Krems, Hafnerplatz 2
Info: 0664/4465361
www.kammerorchester-krems.at

Weitere Veranstaltungen:

www.events.krems.at

Alle Angaben ohne Gewähr

Tragen Sie Ihre Veranstaltungen
kostenlos online ein:

www.krems.at/veranstaltungen

pixabay



Vintage Allerlei

13.9., 9-12 Uhr

Kinderflohmarkt

Dreifaltigkeitsplatz
Anmeldung: service@
stadtmarketing-krems.at
Info: 0676/845607200

4.10., 8-13 Uhr

Altstadtflohmarkt Krems

Dreifaltigkeitsplatz
Info: 0664/1980873
oder 0664/1709880

10. & 11.10.

Lions Flohmarkt

Österreichhallen Krems,
Weißwurstparty am
10. Oktober ab 18 Uhr
https://krems-donau.lions.at

Visualisierung: Löffelmann



Worte verwandeln Brücke in ein Kunstwerk. Das Projekt von Käthe Löffelmann startet im September.

Die Wiener Künstlerin Käthe Löffelmann realisiert im September ihr vom Gemeinderat beschlossenes Kunst-

projekt im öffentlichen Raum: Sie verwandelt die Eisenbahnbrücke zwischen dem Kloster Und und dem Mu-

seumsplatz in ein Kunstwerk. Mit klarer, großflächiger Typografie setzt sie einzelne Worte in weißer Schrift auf einen kräftig blauen Hintergrund. Die Buchstaben werden erst beim Durchqueren der Unterführung lesbar und spielen so bewusst mit der Wahrnehmung der Passant:innen. „Käthe Löffelmanns Intervention soll dazu animieren, die Brücke, die derzeit eher abweisend wirkt, zu durchqueren“, erklärt Kulturamtsleiter Gregor Kremser. „Eine Aufgabe von Kunst ist, uns Betrachtende zu fordern, die Aufgabe der Politik ist es, der Kunst Räume zu schaffen“, betont Kulturgemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber.

Die Eröffnung des Kunstprojekts findet am Mittwoch, 15. Oktober, um 16 Uhr statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Während der Arbeitszeiten der Künstlerin ist die Straße unter der Brücke immer wieder einseitig gesperrt, die Durchfahrt bleibt jedoch stets möglich.

KABARETT & COMEDY
Festival KREMS

NADJA MALEH
09. 10. 2025 | Kloster UND

BENEDIKT MITMANNGRUBER
10. 10. 2025 | Stadtsaal KREMS

WILLY ASTOR
11. 10. 2025 | Stadtsaal KREMS

ANTONIA STABINGER
16. 10. 2025 | Haus der Regionen

EVA MARIA MAROLD
22. 10. 2025 | Stadtsaal KREMS

MASCHEK
19. 11. 2025 | IMC KREMS

KERNÖLAMAZONEN
22. 11. 2025 | Kloster UND

MANUEL RUBEY & SIMON SCHWARZ
27. 11. 2025 | Stadtsaal KREMS

COVER GIRLS
28. 11. 2025 | Haus der Regionen

SCIENCE BUSTERS
05. 12. 2025 | IMC KREMS

oeticket+ tickettaden... frc KARIKATUR MUSEUM ORF NO AKAU KREMS



KREMS von seinen schönsten Seiten

Der Fotograf Franz Karl und die Fremdenführerin Helma Strizik möchten ihre Begeisterung für KREMS weitergeben und haben daher das Buch „Augenblick mal!“ veröffentlicht. Der Bilderbogen spannt sich von imposanten Klosterkirchen, beeindruckenden Pfarrkirchen, repräsentativen Bürgerhäusern über malerische Plätze, verwinkelte schmale Gässchen und enge Stiegen der Altstadt bis hin zur Moderne, der Kunstmeile KREMS mit ihren spektakulären Museen und zukunftsorientierten Universitäten. Informative Texte begleiten die Leser:innen auf ihrem Rundgang durch KREMS.

Buchpräsentation:

*Donnerstag, 25. September, 18 bis 20 Uhr
Rathausfoyer KREMS, Eintritt frei*



Alexandra Kontriner

Im Mittelpunkt steht ihre dreiteilige Arbeit *Der Wald*, für die sie 2024 den ersten „Erich Grabner Preis für künstlerische Grafik der Stadt Krems“ erhielt. Ergänzt wird die Ausstellung von ihrer (2018/2019 entstandenen) Serie „Perikularium“: Porträts von 28 Insekten und einem Skorpion, die in Österreich als ausgestorben oder stark gefährdet gelten und damit exemplarisch für das Artensterben stehen.

Der „Erich Grabner Preis“ wird 2026 zum zweiten Mal ausgeschrieben. Alle Infos dazu gibt es online unter www.museumkrams.at/ausstellung/erich-grabner-preis

metamorph im museumkrams

Am 2. Oktober eröffnet die **galeriekrams** eine Ausstellung der **Grabner-Preis-Gewinnerin Alexandra Kontriner**.

Alexandra Kontriner spürt den ökologischen Veränderungen in ihrer Umgebung nach – von der Zerstörung

eines Naturraums in Osttirol bis zum Wiederaufbau eines geschädigten Ökosystems in Wien.

*Ausstellungseröffnung:
Alexandra Kontriner: metamorph
Donnerstag, 2. Oktober, 18 Uhr
galeriekrams im museumkrams
Ausstellungsdauer: 3. Oktober
bis 16. November (Saisonende)*



Ein Fest für die ganze Familie.

- › Probefahrten, VR-Brillen, Gaumenfreuden, ...
- › Kinderprogramm mit Spiel und Spaß
- › Gewinnspiel: Chance auf ein Škoda Adventure Package
- › Tauchen Sie mit der VR-Brille in virtuelle Welten

13. September 2025, 10 bis 17 Uhr bei uns.

Birngruber
Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems
Gewerbeparkstraße 26
Tel. +43 2732 891
www.birngruber.at

Symbolfotos. Stand 06/2025.
Verbrauch: 0,3–9,7 l/100 km.
CO₂-Emission: 8–220 g/km.
Stromverbrauch: 14,8–23,8 kWh/100 km.
CO₂-Emission: 0 g/km.



„Musik lebt dort, wo Menschen ihr Raum geben“

Ein Gespräch mit Severin Endelweber, Obmann und künstlerischer Leiter der Ludwig Ritter von Köchel Gesellschaft.

Die Ludwig Ritter von Köchel Gesellschaft widmet dem musikalischen Revolutionär Ludwig van Beethoven auch 2025 ein Festival – aus veranstaltungsrechtlichen Gründen heuer erstmals im Stift Göttweig.

Herr Endelweber, als Obmann der Köchel Gesellschaft Krems vertreten Sie eine Institution, die sich für das musikalische Erbe unserer Stadt einsetzt. Was macht diese Aufgabe für Sie so besonders?

Es ist die Verbindung von Geschichte, Leidenschaft und Gemeinschaft, die mich jeden Tag motiviert. Krems war schon immer ein Ort der Musik – eine Trägermaterie – und mit der Köchel Gesellschaft knüpfen wir an diese Tradition an. Wir verstehen uns als kulturelle Brücke: zwischen der historischen Bedeutung Ludwig Ritter von Köchels und der lebendigen Zukunft junger Musiker:innen, die heute ihre Stimme suchen und finden.

Der Name Köchel ist vielen durch das „Köchelverzeichnis“ bekannt – in dem Mozarts Werke systematisch geordnet

sind. Doch warum ist das gerade in Krems so wichtig?

Weil Ludwig Ritter von Köchel (geb. 1800) aus Stein stammt. Er war ein Sohn dieser Stadt, der Weltmusikgeschichte geschrieben hat. Er hat sich intensiv mit Mozart beschäftigt, dessen Großmutter eine gebürtige Steinerin war. Köchel war nicht nur Musikwissenschaftler, sondern auch Jurist, Botaniker, Mineraloge, Reiseführer und Hofrat. Aufgrund seines bemerkenswert breit gefächerten Interesses an Natur und Kultur ist er ein würdiger Namensgeber für die Gesellschaft in Krems-Stein.

Der Herbst steht wieder ganz im Zeichen Beethovens. Was erwartet die Besucher:innen beim Beethoven-Festival von 26. bis 28. September?

Das Motto lautet „Frühlingshaft – Herbstzeitlos“. Wir möchten dieses Mal jeweils frühe Werke späten Kompositionen gegenüberstellen – von Brahms, Richard Strauss, Chopin und Beethoven.

Wie gelingt es, auch junge Menschen für klassische Musik zu begeistern?

Indem wir ihre Lebenswelt ernst nehmen. Klassik darf nicht elitär wirken, sondern muss für alle ohne Berührungsgängste zugänglich sein. Wir setzen auf einfache Formate, direkte Ansprache und emotionale Zugänge. Wir informieren in Schulen, denn wenn junge Menschen merken, dass Beet-

hoven auch etwas mit ihnen zu tun hat, beginnt etwas zu leuchten. Klassische Musik ist eine Kraftquelle, eine Trostquelle und ein Energiespender, die man vielleicht auch erst mit einer gewissen Lebenserfahrung so richtig zu schätzen weiß. Insofern kann man als klassischer Konzertveranstalter ganz entspannt sagen: „Das Publikum wächst sicher nach.“

Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit der Stadt Krems?

Sehr inspirierend. Die Unterstützung durch die Stadt – sei es durch die Stadtkommunikation, das Kulturamt oder politische Verantwortungsträger:innen – ist für uns spürbar und wertvoll. Hier herrscht echtes Interesse, Kultur nicht nur zu fördern, sondern aktiv mitzugestalten. Das schafft Vertrauen – und Raum für mutige Projekte wie dieses Festival.

Zuletzt ganz persönlich: Was ist Ihr stärkster musikalischer Moment?

Für mich ist es die Magie der Stille in der Musik. Die berührendsten Momente entstehen oft im Innehalten, im Nachklang, wenn die Musik noch als „bewegte Luft“ spürbar ist. Diese stille Intensität schafft Nähe und Tiefe. Und das ist vielleicht ihre schönste Kraft.

Das Interview führte Rosemarie Bachinger, Leiterin der Stadtkommunikation, www.koechelgesellschaft.at

Zur Person



Severin Endelweber wurde 1976 in Krems geboren. Musikstudium in Wien: Konzertfach Viola, Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung sowie Instrumentalpädagogik. Mitwirkung unter anderem im Bruckner Orchester Linz, Orchester der Wiener Volksoper, Tonkünstler Orchester NÖ, ORF Radio-Symphonieorchester Wien und in verschiedenen Kammermusik-Ensembles. Vielseitige Unterrichtstätigkeit als Musik- und Instrumentallehrer. Seit 2007 Künstlerischer Leiter und seit 2021 Obmann der Köchel Gesellschaft Krems.

Mehr als Kino

20 Jahre Kino im Kesselhaus: Jubiläumswoche von 7. bis 12. Oktober.

Vor 20 Jahren, am 7. Oktober 2005, öffnete das Kino im Kesselhaus in der ehemaligen Tabakfabrik Stein erstmals seine Türen. Als erstes Programm kino in Krems begeistert es seither mit ausgewählten Filmen, besonderen Reihen und vielen kreativen Formaten – vom Film.Frühstück bis zum Poetry Slam, von der Stummfilm-Livevertonung bis zum Dinner & Cinema. Das Kino ist längst nicht nur Ort der Filmkultur, sondern auch Ort der Begegnung und lebendigen Auseinandersetzung.

Eintritt frei am 12. Oktober

Zum runden Geburtstag lädt das Kino von 7. bis 12. Oktober zu einer Jubiläumswoche. Alle Vorstellungen sind zum Sonderpreis von 7 Euro zu erleben – darunter Filme in Originalfassung, Klassiker, Kinderkino, Live-Musik und spannende Gäste. Ein Höhepunkt: Am 12. Oktober,

dem Tag der Kremser:innen, ist der Eintritt zu allen Vorstellungen frei! Zum Start gibt es den preisgekrönten Klassiker *Stolz & Vorurteil* mit Keira Knightley – auf Wunsch auch als gemütliches Film.Frühstück erlebbar. Für Familien und die jüngsten Kinofans ab 4 Jahren steht das musikalische Kinderfigurentheater *Birne Helene* auf dem Programm. Die Puppen von Natascha Gundacker und Joachim Berger vermitteln spielerisch Werte wie Respekt, Individualität und Menschlichkeit. In der romantischen Tragikomödie *Was ist Liebe wert – Materialists* sorgen Dakota Johnson, Pedro Pascal und Chris Evans für Herzklopfen. Den Abschluss bildet *Die Farben der Zeit* von Cédric Klapisch – eine mysteriöse Familiengeschichte, die ins Jahr 1895 zurückführt und dem Publikum ermöglicht, Paris im Aufbruch zur Moderne zu erleben.

Alle Vorstellungen am Tag der Kremser:innen sind kostenlos, eine Reservierung ist unbedingt erforderlich. Die reservierten Karten müssen bis spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.
www.kinoimkesselhaus.at

Am Tag der Kremser:innen zu sehen:
Was ist Liebe wert – Materialists,
mit Dakota Johnson und Chris Evans.

Programm-Highlights

7.10.: **Slumber.Party** mit dem RomCom-Klassiker *Notting Hill*

8.10. & 10.10.: **Im Gespräch** mit den Regisseurinnen Isabella Brunäcker (*Sugarland*) und Olga Kosanovic (*Noch lange keine Lipizzaner*)

9.10.: **Originalfassungs-Donnerstag** mit *Pride & Prejudice* und *Die Farben der Zeit*

10.10.: **Pippi Langstrumpf** – stark, mutig und zeitlos aktuell

11.10.: **Stummfilmklassiker**
Der Zirkus von Charlie Chaplin mit Live-Musik

Tag der Kremser:innen Sonntag, 12. Oktober

11:30 Uhr: *Stolz & Vorurteil*
(Film.Frühstück zubuchbar)
15:30 Uhr: Kinder-Theater *Birne Helene* (ab 4 Jahren)
17:30 Uhr: *Was ist Liebe wert – Materialists*
20:00 Uhr: *Die Farben der Zeit*



museumkREMS

Lange Nacht im museumkREMS

Auch heuer beteiligt sich das museumkREMS an der „Langen Nacht der Museen“ am 4. Oktober und bietet ein vielfältiges Programm mit Führungen, musikalischen Beiträgen und künstlerischen Installationen.

Bereits vor dem offiziellen Beginn der „Langen Nacht“ eröffnet das museumkREMS um 17 Uhr im Südfoyer eine neue Dauerausstellung. Nach langer Vorarbeit wird dort die lange und bewegte Geschichte des Dominikanerklosters und des museumkREMS, das seit über 130 Jahren im Kloster untergebracht ist, dargestellt.

Schatzkarten, Bücherflohmarkt und ein Monstrum Sacrum

Um 19 Uhr gibt es eine Kuratorführung mit Kulturamtsleiter Gregor Kremser durch die aktuelle Sonderausstellung „Wie im Himmel, so auf Erden. Wie auf Erden, so im Himmel?“. Junge Gäste kommen bei einer Rätselrallye auf ihre Kosten: Mit einer Schatzkarte ausgestattet begeben sie sich auf Erkundungstour durch das Museum und dürfen am Ende die Schatzkiste öffnen. Literaturfreunde wiederum finden beim Bücherflohmarkt ein reiches Angebot, denn Stadtbü-

cherei und Stadtarchiv trennen sich von ihren Doubletten.

Eigens für die Dominikanerkirche KREMS kreierte Bildhauerin Julia Belova (geb. 1991) die Rauminstallation „Monstrum Sacrum“. Die aus Russland stammende Künstlerin begeht damit eine spannende Auseinandersetzung mit der Architektur und Geschichte des säkularisierten Gebäudes. Sie schafft eine monumentale Skulptur, die die Verbindung von traditionellem Handwerk, modernen Materialien, feministischen und queeren Perspektiven thematisiert. Diese Installation kann bei der „Langen Nacht“ ebenfalls bis 1 Uhr morgens besichtigt werden. Zusätzlich wird in der Dominikanerkirche ein Chor singen.

*Lange Nacht der Museen:
4. Oktober 2025, 18-24 Uhr
Weitere Informationen:
www.museumkREMS.at
www.langenacht.orf.at*

„ERHALTEN UND GESTALTEN“

Tagung in KREMS

KREMS feiert heuer zwei Jubiläen: 50 Jahre „Modellstadt der Denkmalpflege“ und 25 Jahre UNESCO-Welterbe Wachau. Aus diesem Anlass lädt die Stadt gemeinsam mit dem Verein der Welterbegemeinden und der Universität für Weiterbildung KREMS von 28. bis 30. September zu einem vielfältigen Programm mit Führungen und einer Fachtagung. Am 28. September werden kostenlose Rundgänge mit Bauforscher Günther Buchinger durch die Gozzoburg (14.15 Uhr) und das Dominikanerkloster (16 Uhr) geboten. Anmeldung bis 15.9. an kulturamt@kREMS.gv.at. Am 29. und 30.9. findet schließlich die Fachtagung „Erhalten und Gestalten“ im museumkREMS (Mo ab 18 Uhr) sowie an der Universität für Weiterbildung (Di, 9 bis 16.30 Uhr) statt. Montag werden ab 19 Uhr geführte Rundgänge durch das museumkREMS geboten. Alle Veranstaltungen sind kostenlos, Anmeldung zur Tagung unter: www.donau-uni.ac.at/fachtagung-unesco-welterbe

GEDENKJAHR

Kostenlose Themenführungen

Anlässlich des Gedenk- und Erinnerungsjahres 2025 werden heuer kostenlose Führungen entlang des Themenwegs „KREMSMachtGeschichte“ angeboten. Die nächsten Termine sind: 27. September („Jüdisches Leben in KREMS“) und 11. Oktober („KREMSER Erinnerungskultur“). Treffpunkt ist jeweils um 16 Uhr vor dem museumkREMS, die Führungen dauern eine Stunde. Alle Termine und Aktivitäten zum Gedenkjahr: www.kREMS.at/erinnerungsjahr

LIVE IN KREMS

Vorbands gesucht

Unter dem Motto „Live in KREMS“ veranstaltet das Kulturamt in Kooperation mit der Agentur Ideenladen immer wieder Live-Konzerte in KREMS. Dafür werden KREMSER Bands als Vorgruppen gesucht. So auch für den Auftritt der österreichischen Indie-Popband *Petsch Moser* am 22. November im Stadtsaal. Interessierte Acts wenden sich an Sebastian Streibel: streibel@ideenladen.at, Tel. 02732 76766. Karten für *Petsch Moser* gibt es auf www.ticketladen.at



Viviana Schimmenti

ter dem Titel „Durch Dick und Dünn – Das Erleben natürlicher Farben im Einklang mit den tiefen Regungen unseres Innersten“ präsentiert Viviana Schimmenti ihre Werke im Rathausfoyer. Die Künstlerin, Architektin und Mitbegründerin von Caravan Atelier lebt in Krems-Stein.

Kuratiert wird *Spot on* von Kulturgemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber. Ziel ist es, eine Bühne für unterschiedliche lokale künstlerische Positionen zu schaffen, die regelmäßig im Rathausfoyer vorgestellt werden. „Wir wollen einen offenen Zugang zur Kunst ermöglichen, Kremser Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform bieten und zugleich den Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen unserer Stadt die Gelegenheit geben, lokale Kunstschaffende kennenzulernen“, bringt es Kreuzhuber auf den Punkt.

Spot on: Kunst im Rathaus Krems

Am 9. Oktober um 17 Uhr lädt die Stadt Krems zur zweiten Präsentation im Rahmen der Reihe *Spot on*. Un-



Witzemann

JUGEND KULTURRAUM KREMS

Vernissage

Am Donnerstag, 18. September, um 17 Uhr wird im Jugend Kulturraum Krems eine Ausstellung der jungen Künstlerin Lea Witzemann eröffnet. Die gebürtige Vorarlbergerin lebt und arbeitet mittlerweile in Krems und präsentiert hier ihre digitalen Werke, die größtenteils am iPad entstanden sind. Die Ausstellung zeigt die Vielfalt der 23-Jährigen und ist bis 9. Oktober bei freiem Eintritt zu sehen (Mittwoch bis Freitag jeweils von 15 bis 19 Uhr, Voranmeldung erbeten).

Weitere Infos & Kontakt:

Doris Krammer, Jugend Kulturraum

Krems, St.-Paul-Gasse 10

Tel.: 02732-801 572

www.jugendkulturraum-krems.at

kremskultur

JETZT EINGETROFFEN – ENTDECKEN SIE UNSERE NEUEN MODELLE



Der neue vollelektrische
T03 ab 18.990 Euro*

Der neue vollelektrische
C10 ab 37.000 Euro*

*Unverbindl. empf. Verkaufspreis beinhaltet für T03 2.500 Euro Willkommensbonus, für C10 BEV 2.400 Euro Willkommensbonus. Gültig bis auf Widerruf. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt. Preisänderungen, Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Symbolfoto. Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP. T03: Reichweite bis zu 265 km, Energieverbrauch kombiniert: 16,3 kWh/100 km; CO2-Emission: 0g/100 km. C10: Reichweite bis zu 425 km, Energieverbrauch kombiniert: 18,5 kWh/100 km; CO2-Emission: 0g/100 km. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen von den Angaben abweichen.

www.leapmotor.net/at


LEAPMOTOR
A LEAP FORWARD

centro
automobile

3500 Krems an der Donau
Gewerbeparkstraße 25
T: 02732/86 55 50

www.centro.at

kremsmeinung



„Begegnungszone – wozu?“

hat ein Kremser Bürger gefragt, nachdem der ersten Begegnungszone weitere folgen werden. Immer mehr Straßenstücke werden um teures Geld umgebaut, ohne sachlichen Grund – wenn man einmal Platz für den überdimen-

sionalen Stadtbus oder den Wunsch, zur autofeindlichsten Stadt zu werden, beiseitelässt. Bis vor Kurzem war die Trennung der verschiedenen Verkehrsteilnehmer auf eigene Verkehrsflächen bewährter Grundsatz, welcher nun umgestoßen wird. Meines Erachtens erhöht dies die Gefahrenmomente für alle – besonders für

Fußgänger. Die Finanzlage bei Bund, Ländern und Gemeinden erfordert größte Sparsamkeit und Verzicht auf unnötige Projekte. Aber in Krems wird viel Geld für die Begegnungszonen verpulvert. Ob das der Weisheit letzter Schluss ist, sei dahingestellt.

Mag. Susanne Rosenkranz
Gemeinderätin (FPÖ)



Sparen zu Lasten von Kommunen und Geringverdienern?

Spät wurden die miesen Daten unserer Volkswirtschaft publik: Wirtschaftsrückgang, hohe Inflationsrate (4,1 Prozent), Exportrückgang etc. „Schuld“ sind laut Medien wieder mal die Lohnab-

schlüsse. Sparen bei den öffentlichen Ausgaben und den Gehältern (natürlich nicht bei Waffen oder Managern) sei angesagt. Kaum Kritik am „Österreichzuschlag“ bei Konsumgütern durch Lieferanten oder am Mietwucher. Als „Rezept“ Sparen bei Beschäftigten und im Sozialbereich. Keinesfalls aber bei Profiten

von Konzernen, Banken und Immobilienhaien. Auch die Kommunen werden ausgehungert. Wo fließen die drastischen Erhöhungen bei Gesundheit etc. hin, bei dem Personalschwund im Gesundheits- und Sozialwesen?

Mag. Wolfgang Mahrer
Gemeinderat (KLS)



Mehr Begegnungszonen in Krems?

Seit den 1950er-Jahren wurde dem Autoverkehr auch im städtischen Raum Vorrang eingeräumt. Die Folgen: zunehmender Verkehr und sinkende Lebensqualität. Ab den 1970er-Jahren setzten sich erste Fußgängerzo-

nen durch. In engen Stadtbereichen stellt sich heute die Frage, wie alle Verkehrsarten sinnvoll koexistieren können. Begegnungszonen bieten eine Möglichkeit, Aufenthaltsqualität und Sicherheit zu verbessern. Sie beruhigen den Verkehr, lassen aber Autos zu. Voraussetzung bei Gleichberechtigung aller Verkehrsteilneh-

mer ist gegenseitige Rücksichtnahme. Die Zonen in der Unteren Landstraße und Herzogstraße sind ein Anfang. Weitere Schritte – besonders in der Altstadt – sind nötig, um den öffentlichen Raum aufzuwerten und die Lebensqualität langfristig zu erhöhen.

Robert Simlinger
Gemeinderat (NEOS)



Ein Parkdeck als Gewinn für die Stadt

Mit Anfang August startete endlich die Generalsanierung des Parkdecks Ringstraße – ein Schritt, der längst notwendig war. Das bisherige Gebäude war in die Jahre gekommen und entsprach weder modernen Standards

noch dem Anspruch einer Stadt wie Krems. Schon die Einführung neuer Tarife und die Anpassung an die Gebühren in der Altstadt zu Jahresbeginn hat gezeigt, dass sich mit klaren Maßnahmen die Nutzung verbessern lässt. Unser gemeinsames Ziel muss es aber sein, eine möglichst vollständige Auslastung zu erreichen. Denn

je mehr Autos im Parkhaus stehen, desto weniger Verkehr belastet unsere Straßen. Das schafft Platz, Ruhe und Sicherheit – und damit echten Lebensraum für uns alle. So wird das Parkhaus zum Gewinn für Stadt, Umwelt und Menschen.

Markus Schwarz
Gemeinderat (Grüne)



Geschätzte Kremser:innen,

einige wichtige Bauvorhaben der Stadt Krems wurden in den vergangenen Monaten umgesetzt, wie zum Beispiel die Neugestaltung des Dreifaltigkeitsplatzes und die Fertigstellung der Unteren Landstraße.

Viele Touristen genießen das Flair der Kremser Altstadt. Hier darf ich die sehr gute Arbeit hervorheben, die das Team des Kremser Stadtmarketings unter der Leitung von Horst Berger leistet! Der Neubau des Hallenbades nimmt immer mehr Gestalt an und auf Einladung von Bürgermeister Peter Molnar

konnten sich zahlreiche Mitglieder des Kremser Gemeinderats ein Bild vom Baufortschritt machen. Ich persönlich war begeistert von dem, was ich gesehen habe – dieses Hallenbad wird ein Ankerpunkt für viele Menschen!

Jochen Haslinger
Gemeinderat (MFG)



Jetzt Geschäftsideen einreichen!

Seit diesem Jahr gibt es in der Kremser Altstadt einen neuen Start-up-Wettbewerb, der sich speziell an innovative Geschäftsgründer:innen richtet. Im Mittelpunkt stehen dabei Unternehmensgründungen im

Bereich der Unteren Landstraße, die frische Ideen und neue Impulse in die Innenstadt bringen sollen. Das Interesse ist groß: Bereits 18 Bewerbungen wurden eingereicht. Auf die Gewinner:innen warten unterschiedliche Preise, unter anderem eine Förderung von bis zu 6.000 Euro und andere Dienstleistungen,

die den Start in die Selbstständigkeit erleichtern sollen. Um noch mehr Gründer:innen die Chance zur Teilnahme zu geben, wurde die Einreichfrist bis zum Jahresende verlängert. Weitere Infos gibt es auf www.stadtmarketing-krems.at.

Dominic Heinz
Gemeinderat (parteiunabhängig)



Hoher Sicherheitsstandard in Krems!

Um das Sicherheitsgefühl in Krems zu stärken, hatte ich am 30. August im Zuge des Wachauer Volksfestes Feuerwehr, Polizei, Rotes Kreuz, Wasserrettung und Zivilschutzverband ins Kremser Stadion eingeladen. Beim

1. Sicherheitstag der Stadt Krems stellten die Blaulichtorganisationen dort ihre Einsatzbereitschaft sowie ihren hohen Ausbildungsstand unter Beweis. Ob Hundestaffel, Wasserrettungsboot, ÖAMTC-Notarzthubschrauber oder Feuerwehrfahrzeuge – dies und vieles mehr konnte die Bevölkerung hautnah erleben. Groß

und Klein zeigten viel Interesse und konnten sich, ob der gebotenen Informationen und Leistungsschauen vom hohen Sicherheitsstandard unserer Stadt sowohl bei persönlichen Notfällen als auch bei Naturkatastrophen überzeugen.

Andreas Ettenauer
Gemeinderat (parteiunabhängig)

Photovoltaik, maßgeschneidert für Ihr Zuhause.



Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter 0800 800 333



Auf die Zukunft schauen.

Die EVN ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um Photovoltaik geht. Unsere Expertinnen und Experten planen Ihre maßgeschneiderte Photovoltaik-Lösung, die genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Wir begleiten Sie bei der Installation und Inbetriebnahme und darüber hinaus.

evn.at/pv



kremservice

Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Hallenbad und Sauna:

Di – Fr, 9-21 Uhr, Sa, So
und Feiertag: 9-20 Uhr;
www.badearena.at

Bücherei: Di 10-18 Uhr, Mi, 10-16 Uhr,
Do, 10-18 Uhr, Fr, 10-16 Uhr, Sa, 10-13 Uhr
www.krems.at/buecherei

museumkrems: tägl. 10-18 Uhr; Saison
bis 17.11., www.museumkrems.at

Lichtservice

EVN Internetportal für Störungs- und
Schadensmeldungen der Straßenbe-
leuchtung. Online-Störmeldung über
www.evn.at bzw. per App, E-Mail:
lichtservice@evn.at, Tel. 02732/82915.
Wichtig: Straße und Hausnummer des
nächstgelegenen Gebäudes oder Num-
mer des Lichtmastes bekannt geben!

Ärztendienst

Der Ärztenotdienst der NÖ Ärzte-
kammer ist von Mo bis Fr von 19 bis
7 Uhr und am Wochenende von
8 bis 14 Uhr unter Tel. 141 erreichbar.
Die diensthabende Wochenend-
Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr
besetzt. Nähere Info:
www.arztnoe.at, www.141.at
Zahnärztlicher Notdienst der NÖ
Zahnärztekammer (Samstag, Sonn-
und Feiertage, 9-13 Uhr): Telefon: 141,
http://noe.zahnaerztekammer.at
Apothekennotdienst: www.apo24.at

Krankentransporte

Das Rote Kreuz bietet rund um
die Uhr die Möglichkeit, Kranken-
transporte bei der Rettungsleitung
anzumelden: Tel. 14844 ohne
Vorwahl aus ganz Niederösterreich.

Pensionsprechstunden

Die ÖGK bietet in Zusammenarbeit
mit der Pensionsversicherungsanstalt
Beratungen. Telefonische Vereinba-
rung unter 050303/32170.

Beratung für Menschen mit Behinderungen

Ansprechpartner ist Christoph
Stricker, Behindertenbeauftragter
der Stadt Krems. Terminvereinba-
rungen nach vorheriger Kontakt-
aufnahme unter bebe@krems.gv.at
oder 02732/801-899.
Rat und Hilfe im Internet:
www.krems.at/behinderung.
Mehr Informationen auf:
www.facebook.com/bebeKrems

Partner- und Familienberatung

Die Partner- und Familienberatung
des Hilfswerks NÖ bietet in Zusam-
menarbeit mit dem Familienminis-
terium und dem Landesgericht
Krems Beratung und Aussprache bei
Scheidung oder Trennung. Jeden
2. und 4. Dienstag im Monat,
Landesgericht Krems, 1. Stock,
9-11 Uhr. Anmeldung:
Tel. 05 / 924 973 810.

Blinde und Sehschwache

Die Bezirksgruppe der Hilfsgemein-
schaft der Blinden und Sehschwachen
Österreichs bietet Rat und Hilfe
am Freitag, 12. September und
10. Oktober, ab 13.30 Uhr,
Hofbräu am Steinertor, Südtiroler-
platz 2. Infos: 0664/559 13 09
oder 0676/462 54 55.

Demenz-Service NÖ

Kostenlose Information und
Beratung: NÖ Demenz-Hotline
0800 700 300 (Mo-Fr 8-16 Uhr),
www.demenzservicenoe.at,
anonyme persönliche Beratung durch
Expert:innen ohne vorherige Termin-
vereinbarung: 19. September und 17.
Oktober, jeweils von 9 bis 11 Uhr,
im Servicecenter der ÖGK Krems,
Dr.-Josef-Maria-Eder-Gasse 3.

AWA-Abfuhrtermine

Die Abfuhrtermine für Rest- und
Biomüll, Altpapier sowie Gelber Sack/
Gelbe Tonne sind unter www.krems.at/
muellkalender aktuell abrufbar.
Telefonische Auskunft: 02732/801-653.

Wasserwerte

Aktuelle Werte online auf
www.krems.at/wasserqualitaet


WIR MACHT'S MÖGLICH.



Provisions-
freier
Verkauf

Quality Living in zauberhafter Grünlage.

Schloßstraße 5 | Gneixendorf

- Bezugsfertige Doppel-/Reihenhäuser mit Garten in Holzriegelbauweise
- Beliebte Kremser Wohngegend
- Jetzt Musterhaus besichtigen

Kontaktieren Sie:
petra.gremliza@raiffeisen-wohnbau.at
+43 664 8875 8241





raiffeisen-wohnbau.at

HWB: 31,6-35,0 | Foto © Irene Schanda
Raiffeisen Wohnbau ist eine Marke der Raiffeisen-Leasing GmbH.

Standesamt

Geburten

Livia-Ioana Török, 8.6.; Aurelia Joelle Habliczek, 18.6.; Kilian-Lennox Dörr, 21.6.; Cleopatra Iris Anghel, 27.6.; Fatima Diop Thiaw, 30.6.; Amelie Sophie Ettenauer, 3.7.; David Cosma, 8.7.; Malea Osanger, 18.7.; Karla Hofer, 20.7.; Eduard-Matei Juresu, 20.7.; Leo Hauer, 24.7.; Liam Păcurar, 24.7.; Isabella Kotowski, 25.7.; Valentina Mayr-Salazar, 28.7.; Emilian Valentin Schubert, 30.7.; Džan Handanagić, 1.8.; Charlotte Maria Ienovan, 1.8.; Lina Lechner, 6.8.; Arya Ginghină, 7.8.; Levi Markus Berger, 9.8.

Hochzeiten

Manuel Tertsch und Johanna Katharina Landgraf, 13.6.; Martin Kraml und Raphaela Reimelt, 18.7.; Christian Zierlinger und Sandra Waglechner, 19.07.; Daniel Gerhardt und Victoria Fiedler, 25.7.; Reinhard Starkl und Dagmar Ploiner, 21.8.

Sterbefälle

Franz Wagner (1939), 1.6.; Peter Maier (1952), 4.6.; Hermine Jarmer (1940), 6.6.; Martin Volk (1944), 6.6.; Marioara Ivanov (1968), 10.6.; Helene Camerloher (1940), 6.6.; Elfriede Pammer (1940), 9.6.; Liviu-Stefan Szöllösi (1970), 9.6.; Johann Schebesta (1930), 11.6.; Günter Tillich (1941), 15.6.; Othmar Urban (1939), 23.6.; Michael Schneider (1967), 14.6.; Erika Ponner (1951), 22.6.; Günther Lanczik (1929), 24.6.; Ulrich Stumvoll (1956), 25.6.; Hannelore Gruber (1940), 26.6.; Anna Graf (1934), 28.6.; Michaela Martha Irene Mayr-Domingo (1932), 27.6.; Uta Blaschko (1942), 27.6.; Thomas Schmelz (1963), 4.7.; Gustav Jenisch (1937), 6.7.; Maria Mayer (1935), 8.7.; Ernestine Allram (1930), 4.7.; Hermine Fajtl (1935), 9.7.; Walter Glinz (1941), 13.7.; Berta Karl (1933), 10.7.; Margarete Popp (1931), 8.7.; Louise Herold (1931), 17.7.; Karl Weghofer (1944), 12.7.; Alois Kunitzky (1939), 19.7.; Maria Siebenhandl (1936), 22.7.; Ellen Weichseldorfer (1938), 22.7.; Ingrid Rozanek (1939), 22.7.; Heinrich Eilenberger (1927), 30.7.; Stanislaw Offner (1951), 1.8.; Karl Stradinger (1934), 3.8.; Anna Cetnarowska (1972), 4.8.; Ingrid Vancura (1933), 8.8.; Albin Schroll (1939), 8.8.; Robert

Wintersberger (1941), 9.8.; Herbert Kautz (1950), 13.8.; Herbert Adolf Wieland (1943), 15.8.; Gerhard Josef Weglehner (1940), 15.8.; Erhard Spannagl (1944), 20.8.

Jubilare Juni

80. Geburtstag

Pal Adam, Elke Wilfert, Klaus Dekarsky, Renate Ponweiser, Harald Rainer Urbanek, Elisabeth Rosenecker, Annemarie Dorner, Monika Wild; Emmerich Eder, Maria Krippel, Britta Knollmayer, Franz Figl, Helga Gleich, Helmut Skorsch, Annemarie Hausmann, Gerhard Pemmer

90. Geburtstag

Pauline Fischer, Josefine Ostermann, Frida Schwarzinger, Berta Fischl, Berta Fechter, Ilse Spanring-Forster, Gertraude Zimmel, Herfried Kneiß, Erwin Heidl

95. Geburtstag

Friedrich Steinwitz, Liselotte Conrad

102. Geburtstag

Hedwig Haiderer

103. Geburtstag

Johanna Rath

105. Geburtstag

Theresia Köller

Goldene Hochzeit

Peter und Maria Kermer, Rafael und Brigitte Marin Mesones, Gottfried und Annemarie Haselmayer, Hans und Elfriede Hofstetter, Helmuth und Hildegard Holzapfel, Helga und Rudolf Aigner, Leopold und Ingeborg Jaksch, Anneliese und Leopold Gerstl

Diamantene Hochzeit

Helene und Rudolf Flick, Helga und Johann Adam, Martina und Kurt Hofinger, Henriette und Walter Tambosi, Ingeborg und Siegfried Bensch, Eva und Stefan Sternecker, Franziska und Helmut Tillich

Eiserne Hochzeit

Gertrude und Friedrich Steininger

Sprechstunden der Politiker:innen

Bürgermeister

Mag. Peter Molnar

Mi, 14 bis 18 Uhr, Rathaus Krems

Tel. 02732 / 801-221

bgm@kreams.gv.at

Vizebürgermeisterin

Eva Hollerer

Rathaus Krems

Tel. 0676/848828211

oder 02732 / 801-396

Vizebürgermeister

DI Dr. Florian Kamleitner

Rathaus Krems

Tel. 02732 / 801-216

Stadträtin Dipl. Päd.

Alexandra Ambrosch BEd

Tel. 0664/3465289

Stadtrat Günter Herz

Service Center Bauen

Tel. 0676/9395441

Stadtrat Christoph Hofbauer

Tel. 0664/1013797

Stadträtin DI Bernadette Laister

Tel. 0664/3898408

Stadtrat KR Prof. Helmut Mayer

Tel. 0664/3300190

Stadtrat ÖkR Martin Sedelmaier

Tel. 0664/3733122

Stadtrat Werner Stöberl

Tel. 0664/5120733

Stadtrat Martin Zöhrer

Tel. 0664/1415156

Fuß- und Radverkehrsbeauftragte:

Ronny Weßling

Tel. 0650/5854666

Dr. Michaela Binder

Tel. 0650/3406664

kreams@fuss-radverkehr.at

Kulturbeauftragte:

Mag. Elisabeth Kreuzhuber, MBA

Sprechstunde: Di, 15 Uhr

kulturamt@kreams.gv.at

Sicherheitsbeauftragter:

Andreas Ettenauer

Tel. 0664/5347030

andreas.ettenauer@utanet.at

kremsservice

Jubilare Juli

80. Geburtstag

Gisela Ruhl, Siglinde Flecher, Ruth Birngruber, Helga Jungbauer, Karl Weiß, Helene Flick, Rafael Mesones, Monika Buchhart, Anton Hölzel, Ilona Lambert, Waltraud Besenbeck, Hans Buchholz, Helmut Kronister, Elfriede Ettenauer, Christine Grünwald

90. Geburtstag

Rosa Janko

95. Geburtstag

Erich Klepp, Paula Rauscher, Klara Grünwald

100. Geburtstag

Ludwig Knorr, Rosalia Waidbauer

Goldene Hochzeit

Inge und Wolfgang Grohmann, Josefine und Josef Deißberger, Renate und Helmut Hametner, Silvia und Wilhelm Enengl, Christine und Johann Langthaler, Elfriede und Hans Nunzer

Diamantene Hochzeit

Ellen und Otto Lämmerhofer, Heide und Günther Meninger, Christine und Gerold Kreissl, Elisabeth und Rudolf Rosenecker, Hildegard und Josef Krims

Eiserne Hochzeit

Elisabeth und Werner Obkircher, Friederike und Oskar Peter, Mathilde und Erich Ratheyser, Edith und Karl Genitheim

Steinerne Hochzeit

Erika und Johann Kosjek

Jubilare August

80. Geburtstag

Margit Ernst, Christina Krasny, Herbert Löffler, Rudolf Auer, Hubert

Burker, Gertraud Schratlbauer, Ingrid Teuschl, Sadika Hadzic, Karl Heinz Christ, Maria Hansen, Eva Sternecker, Dorothea Inhofner, Heinrich Wierländtner, Gertrude Brenner, Helga Seitzl, Leopold Drekonja, Karl Perzl

90. Geburtstag

Irmgard Roucka, Ernestine Zöhner

Goldene Hochzeit

Brigitte und Johann Wagensommerer, Renate und Manfred Braunschweig, Helga und Günter Ölzelt, Maria und Ernst Berger, Elisabeth und Rudolf Peschl

Diamantene Hochzeit

Maria und Franz Wokoun, Renate und Heinz Wagner, Emma und Karl Eder, Helene und Emmerich Aschauer

Eiserne Hochzeit

Gertrude und Leopold Weingartner, Hildegard und Walter Sakulin

Gemeindeabgaben: Umstellung der Zahlscheine für mehr Sicherheit und Komfort

Im Zuge der aktuellen Vorschreibung der Gemeindeabgaben erhalten Bürger:innen erstmals eine neue Form der Lastschriftanzeige. Anstelle des bisher beigelegten Zahlscheins wird nun ein Dokument mit integriertem QR-Code versendet. Damit können Zahlungen einfach, schnell und digital erledigt werden – sowohl am Bankomaten als auch über Online-Banking. Vorteile: Kein Zahlendreher, keine manuelle Eingabe – einfache, fehlerfreie Abwicklung. Alternativ steht weiterhin das SEPA-Lastschriftverfahren zur Verfügung. Für eine automatische Abbuchung genügt die Übermittlung der IBAN und Bankverbindung an das Steueramt.

Bei Fragen steht das Steueramt zur Verfügung: steueramt@krems.gv.at oder per Telefon: 02732/801-313



Damit es Ihren Lieben zu Hause gut geht!

Zertifizierte 24 Stunden-Betreuung
schnell - kompetent - mitfühlend

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: 02732 / 701 60
online: www.pflege-daheim.at

**pflege
daheim**

kremsgemeinderat

31. öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 25. Juni

Öffnung des Dominikanerparks wird geprüft

Der Gemeinderat beauftragte den Bürgermeister, umgehend eine Prüfung zur dauerhaften Öffnung des Dominikanerparks zu veranlassen. Ziel der Bemühungen ist es, das Areal östlich der Kirche der Bevölkerung als konsumfreien, öffentlichen Park- und Grünraum zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls soll geprüft werden, ob der Park künftig den Namen „Europapark“ tragen soll. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Gemeinderat Ronny Weßling

Parkdeck Ringstraße wird derzeit generalsaniert

Das stadteneigene Parkdeck Ringstraße wird generalsaniert. Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Bau-, Elektro- und Malerarbeiten mit einem Gesamtvolumen von rund 1,1 Millionen Euro netto. Die Arbeiten starteten Mitte Juli und sollen bis spätestens Ende November 2025 abgeschlossen sein. Bis dahin ist das Parkdeck gesperrt. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Alexandra Ambrosch

Parkplatz in der Innenstadt wird neugestaltet

Die Stellplätze in der Dr.-Pollhammer-Gasse werden neuorganisiert und neugestaltet. Der bestehende Parkplatz soll durch eine befestigte Fahrgasse und Grünelemente attraktiviert werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 210.000 Euro. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Alexandra Ambrosch

Restliche Spuren des Hochwassers werden beseitigt

Durch das Hochwasser im September 2024 kam es zu massiven Ablagerungen von Sedimenten im und neben

dem Kreamfluss im Bereich zwischen Hafestraßenbrücke und Mühlhof-siedlung. Der Gemeinderat befürwortete die Auftragsvergabe für die Restarbeiten mit einem Volumen von rund 520.000 Euro. Bund, Land NÖ und Stadt Krems teilen sich die Kosten jeweils zu einem Drittel. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

Änderung des Flächenwidmungsplans

Der Gemeinderat votierte für eine Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogramms/Flächenwidmungsplans sowie für einen Neuerlass des Teilbebauungsplans für die Werksiedlung Lerchenfeld. Diese ist nun eine Schutzzone, die Bausperre wurde aufgehoben. Jeweils einstim-

mig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Günter Herz

Badearena Neu: Tischlerarbeiten vergeben

Im Zuge des Neubaus der Badearena gab der Gemeinderat grünes Licht für die Vergabe des Gewerkes „Möbeltischler“. Die Auftragssumme beläuft sich auf rund 443.000 Euro. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

Neue Tarifordnungen für Sportanlagen beschlossen

Der Gemeinderat hat neue Tarifordnungen für Kunsteisbahn, Sporthalle, Stadion, Ausportplätze sowie den Kunstrasenplatz in Stein beschlossen. Die neuen Tarife traten mit 1. September in Kraft und sehen Anpassungen für die Jahre 2025 und 2026 vor. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Bernadette Laister





IHR VERLÄSSLICHER PARTNER FÜR

- ✓ Entsorgung und Verwertung sämtlicher Abfälle und Problemstoffe
- ✓ Mulden- und Containerdienst
- ✓ Evententsorgung
- ✓ Erden und Komposte
- ✓ Baustoffrecycling

☎ 059 444 | www.brantner.com

Stadt fördert Sicherheitstag und Inklusionsfest

Am 30. August fand im Zuge des Wachauer Volksfestes der 1. Kremser Sicherheitstag statt. Der Gemeinderat beschloss, das Sepp-Doll-Stadion kostenlos für diese Veranstaltung zur Verfügung zu stellen. Weiters entschieden die Mandatäre, nachträglich die Tarifordnung der Sporthalle für das Inklusionsfest am 13. Mai außer Kraft zu setzen. Diese Regelung soll auch künftig beibehalten werden. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Bernadette Laister

Sondersubvention für erfolgreiche Handballer

Der Förthof UHK Krems wurde am 6. Juni Österreichischer Meister im Handball. Diese außergewöhnliche sportliche Leistung honoriert die Stadt Krems mit einer Sondersubvention von 20.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Bernadette Laister

Reform der Lustbarkeitsabgabe auf den Weg gebracht

Am 1. August trat eine neue Verordnung zur Lustbarkeitsabgabe in Kraft. Es gilt nun ein einheitlicher Abgabensatz von 9 Prozent auf Eintrittsgelder entgeltpflichtiger Veranstaltungen. Ausgenommen sind Veranstaltungen gemeinnütziger, schulischer oder sportlicher Einrichtungen, die weiterhin abgabefrei bleiben. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

Neue Richtlinie zur Wirtschaftsförderung beschlossen

Ebenfalls am 1. August trat in Krems eine neue Wirtschaftsförderungsrichtlinie in Kraft. Die überarbeitete Richtlinie legt den Fokus auf nachhaltige Arbeitsplatzschaffung und zukunftsweisende Projekte zur Standortentwicklung. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Vizebürgermeister Florian Kamleitner

Rechnungsabschluss 2024 genehmigt

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss der Stadt für das Haushaltsjahr 2024 abgesegnet. Auch der Rechnungsabschluss für

die Eigenbetriebe fand die Zustimmung der Mandatar:innen. Weiters genehmigte das Gremium die Prüfberichte für Rechnungsabschluss, Geschäftsbericht der Eigenbetriebe und Stadthauptkasse. Jeweils einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer und Gemeinderat Wolfgang Mahrer

Garantieerklärung für zwei Darlehen

Die Stadt Krems übernimmt die Garantie für zwei Darlehensaufnahmen der Kremser Immobiliengesellschaft mbH & Co KG in Höhe von 3,32 Millionen Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

Darlehensaufnahme für Badneubau beschlossen

Für den Neubau der Badearena nimmt die Stadt Krems zwei Darlehen in Höhe von insgesamt 18 Millionen Euro auf. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

Förderungsvertrag angenommen

Per Dringlichkeitsantrag sprach sich das Gremium dafür aus, dass die Stadt Krems einen Förderungsvertrag mit der Kommunalcredit Public Consulting GmbH annimmt. Die Stadt erhält so Fördermittel in Höhe von 234.000 Euro für die Sanierung von Wasserleitungen. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

Die nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzungen finden am 24. September und 22. Oktober statt. Beginn ist jeweils um 18 Uhr im Rathaus Stein. Livestream: www.krems.at/gemeinderatlive

Heurigen-Termine

Familie Fock

bis 14. September
Egelsee, Kremser Straße 9
02732/41632

Heuriger Müllner

bis 28. September
Stadtgraben 50, 0676/3420967

Heuriger Ramallo-Hamböck

bis 30. September
Steiner Kellergasse 31
02732/84568

Koarl – Familie Karl

9. bis 14. September
Rehberger Kellergasse
0664/4337939

„Heurigenwerkstatt“

Familie Lorenz

18. September bis 5. Oktober
Josefigasse 21, 0680/5537357

Heuriger Nicole Judmann

19. bis 28. September
Rehberger Kellergasse
0664/3855304

Heuriger Erich Hamböck

1. bis 31. Oktober
Steiner Kellergasse, 02732/84568

Familie Kurz

10. bis 19. Oktober
Untere Scheibenhofstraße 39
02732/41440

Bernhard Jedlicka

10. bis 19. Oktober
In der Leithen, Keller Frechaulucke
0664/1516405

Weingut Mayer Resch

17. bis 26. Oktober
Steiner Kellergasse 40, 02732/82636

www.krems.at/heurigenkalender



beratungs- & optimierungs KG

Thomas Murth Martin

+43 664 914 411 3 +43 664 470 504 3

thomas.murth@beratung-optimierung.at martin.murth@beratung-optimierung.at

Ihre ungebundenen
Versicherungsmakler!

Austraße 45, 3512 Mautern
Hauptstraße 1a, 3620 Spitz
Tel.: +43 2713 20210

www.murth-versicherung.at

Wir machen Versicherung verständlich,
denn Versichern heißt vertrauen!



TUT GUT

Neuer „Vorsorge Aktiv“-Kurs ab 21. Oktober in Krems

Um den „inneren Schweinehund“ zu besiegen und den ersten Schritt in ein gesünderes Leben zu gehen, bedarf es in den meisten Fällen Unterstützung. Da trifft es sich gut, dass „Tut gut!“ das Programm „Vorsorge Aktiv“ in Niederösterreich anbietet. Die Stadt Krems hat auf Initiative von Gesundheitsstadträtin Bernadette Laister dieses Angebot aufgegriffen und bereits im Juni erfolgreich einen Kurs mit elf Teilnehmer:innen gestartet. Ab 21. Oktober soll ein neuer Kurs Bürger:innen Wege zu einem ge-

sünderen Lebensstil aufzeigen. „Als Gesunde Gemeinde Krems wollen wir weiteren 8 bis 15 Bürgerinnen und Bürgern die Teilnahme an diesem einzigartigen Gesundheitsprogramm im Ausmaß von 72 Stunden ermöglichen. Mich freut besonders, dass das Feedback der aktuellen Teilnehmenden absolut positiv ist. Ziel ist, dass wir künftig seitens der Stadt Krems mindestens einen Kurs pro Kalenderjahr anbieten“, so Laister. Der neue Kurs startet am Dienstag, 21. Oktober, und findet wöchentlich immer dienstagsabends voraussichtlich in der Musikschule Krems statt. Anmeldeschluss: 23. September

Info & Anmeldung:

Tut gut!-Beraterin *Stefanie Mader-Wagner, BSc (Foto li.)*
0676/858 70 34 534,
stefanie.mader-wagner@noetutgut.at
Gesundheitsstadträtin *DI Bernadette Laister (Foto re.)*, 0664/3898408,
laister.bernadette@gmail.com



20. Zukunftskonferenz künstlerisch festgehalten

Am 9. Mai fand die 20. Kremser Zukunftskonferenz statt. Künstlerin Joanna Six von der Agentur Sinnbilder begleitete die Jubiläumsausgabe und verwandelte das Gesagte live in ein Kunstwerk. Das Ergebnis hängt nun im Kremser Rathaus. Mit dieser besonderen Form der Visualisierung wurde das 20-jährige Bestehen der Zukunftskonferenz eindrucksvoll unterstrichen. Übrigens: Von der Jubiläumsausgabe gibt es auch ein Video, das auf YouTube zu sehen ist (Titel: Zukunftskonferenz 2025).

Typisch Österreich. Typisch Suzuki.

45

JAHRE

SUZUKI AUSTRIA feiert 45 Jahre!

Wenn wir Geburtstag haben, verlosen wir totale Entspannung unter allen, die auf uns abfahren – **höchste Qualität, Innovation, Zuverlässigkeit & optional mit ALLGRIP Allrad Made for Austria inklusive**: Machen Sie jetzt eine Probefahrt mit dem **SWIFT, VITARA oder S-CROSS!** Mit etwas Glück **gewinnen Sie anschließend 1 von 9 exklusiven Wochenenden – inklusive 2 Übernachtungen in einem 4-Sterne-Hotel für 2 Personen** in einer der 9 Landeshauptstädte. Nur bei Ihrem Suzuki Partner. Wer hätte das gedacht! Mehr auf www.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 4,4-5,8 l/100 km, CO₂-Emission 98-131 g/km (WLTP-geprüft)

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler.

DEIN AUTO UNSERE MISSION EIN ERLEBNIS

Wiener Straße 78-82
3500 Krems
Telefon 02732/83 501-249

Jubiläumsangebote sichern!

auto-auer.at



Second Hand statt Fast Fashion

Altkleidersammlung in Krems: nachhaltig denken, sinnvoll handeln

Am 1. September startete die Stadt Krems das Projekt „Altkleider sind tragbar“, das neue Impulse für eine geordnete und umweltfreundliche Textilsammlung setzt. In Zusammenarbeit mit der Plattform www.altkleidersindtragbar.at der Friendly Energy GmbH wird ein besonderes Augenmerk auf Wiederverwendung und Recycling von Alttextilien sowie die Vermeidung von Plastiksäcken gelegt.

Die Sammlung erfolgt nicht über Container, sondern in Kartonagen,

die kostenlos im Altstoffsammelzentrum (ASZ) der Stadt Krems abgeholt werden können. Pro Haushalt steht jeweils ein Karton zur Verfügung. Die befüllten Kartons können anschließend ebenfalls im ASZ abgegeben werden. Von hier werden sie in ein Sortierwerk gebracht, das viele Secondhand-Läden damit versorgt.

Um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen, ist es von großer Bedeutung, dass diese Kartons ausschließlich für die Sammlung

von Alttextilien verwendet werden. Die Kartonagen kommen wieder zurück und werden so mehrmals verwendet.

Warum ist getrennte Altkleidersammlung so wichtig?

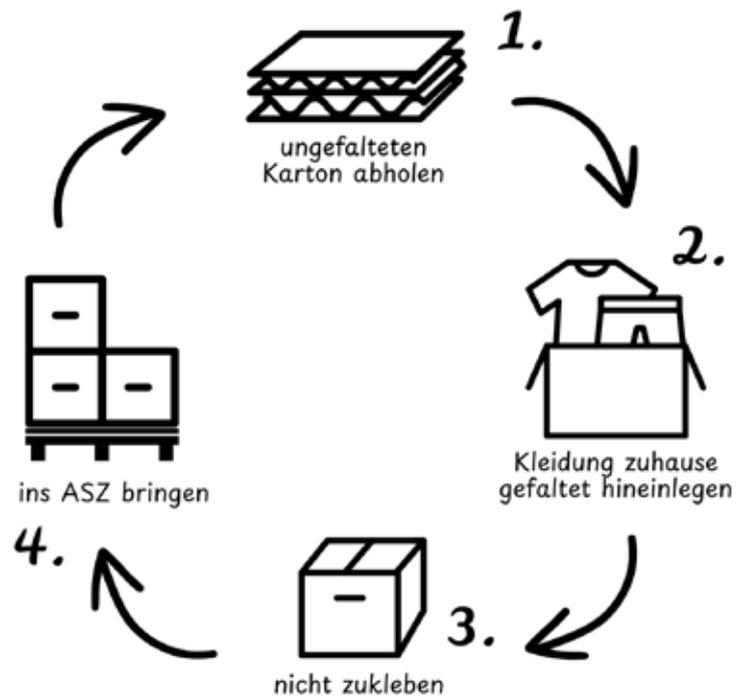
Laut EU-Vorgaben müssen Textilien künftig getrennt gesammelt werden – ein Ziel, das Österreich bereits seit Jahren erfüllt. Entscheidend ist die Trennung, denn nur saubere, tragfähige Kleidung, paarweise gebündelte Schuhe und Heimtextilien wie Bettwäsche, Vorhänge oder Handtücher eignen sich zur Wiederverwendung oder zum Recycling.

Ungeeignete Materialien wie stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Einzel- oder kaputte Schuhe, Polster, Matratzen oder Teppiche gehören nicht in die Sammlung, sondern in den Restmüll. In Österreich

So funktioniert das neue System:

Immer mehr unbrauchbare Billigkleidung landet in den Sammelstellen, kann jedoch weder weiterverwendet noch recycelt werden.

Zudem verdrängt sie mit ihrer aggressiven Preispolitik nachhaltigere und sozial faire Produktionsweisen.



www.altkleidersindtragbar.at

konnten von den im Jahr 2018 über die Altkleidersammlung entsorgten Alttextilien 49 Prozent für den Secondhand-Bedarf und 33 Prozent recycelt werden.

Die Schattenseite der Wegwerfmode

„Fast Fashion“-Plattformen befeuern einen enormen Anstieg an kurzlebiger Billigkleidung. Ihre Geschäftsmodelle basieren auf extrem günstiger Massenware, die in rasantem Tempo produziert und weltweit vertrieben wird, häufig unter fragwürdigen Arbeits- und Umweltbedingungen. Die Folge: Viele dieser Kleidungsstücke werden nur ein paar Mal getragen oder gar ungetragen entsorgt.

Das belastet nicht nur Ressourcen und Klima, sondern auch die Systeme der Altkleidersammlung: Immer mehr unbrauchbare Billigkleidung

landet in den Sammelstellen, kann jedoch weder weiterverwendet noch recycelt werden. Zudem verdrängt sie mit ihrer aggressiven Preispolitik nachhaltigere und sozial faire Produktionsweisen. Gerade deshalb ist es wichtig, bewusst einzukaufen und nachhaltige Kreisläufe zu fördern – wie sie mit dem Projekt „Altkleider sind tragbar“ in Krems geschaffen werden.

Fazit

Mit dem neuen Sammelsystem „Altkleider sind tragbar“ setzt die Stadt Krems gemeinsam mit *Friendly Energy* ein klares Zeichen für Nachhaltigkeit, Wiederverwertung und soziale Verantwortung. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich eine Kartonage im ASZ zu holen und tragen Sie aktiv zu einer umweltfreundlichen Zukunft bei – bewusst fernab von kurzlebigen Trends der Wegwerfmode.



AWA Krems

Bernd Grausenburger (Friendly-Energy GmbH), Stadtrat Werner Stöberl und AWA-Leiterin Martina Gärtner (v. l.) mit den Altkleider-Kartonagen, die am ASZ erhältlich sind.

Quelle: Umweltbundesamt: Studie „Aufkommen und Behandlung von Textilabfällen in Österreich“



Was darf hinein:

- Butter
- Schmalz
- Margarine
- Alt Speiseöl & -fett
- verdorbenes, abgelaufenes Öl
- Antipasti Öl, Thunfisch Öl, o. Ä.

Öl von eingelegten Lebensmitteln



Was darf nicht hinein:

- Mineralöl / Altöl
- Schmiermittel
- Mayonnaise
- sonstige Abfälle
- Saucen & Dressings
- andere Flüssigkeiten
- Chemikalien



Jeder Tropfen zählt

NÖLI macht aus Kremser Küchenfett sauberen Treibstoff

Wer nach dem Braten, Backen oder Fondue den gelben DreiLiterKübel „NÖLI“ füllt, verhindert verstopfte Rohre und liefert gleichzeitig Rohstoff für klimafreundlichen Biodiesel. Die Stadt Krems setzt mit diesem Sammelsystem ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit – und ruft ihre Bürger:innen zum Mitmachen auf.

Aus Küchenfett wird Energie

Alt Speisefett und -öl gehören keinesfalls in den Ausguss oder die Toilette. Gelangen Fettstoffe ins Abwasser, haften sie an Rohrwänden, verstopfen Leitungen und verursachen hohe Kanalreinigungskosten im öffentlichen

Kanalnetz. Kosten, die sich in steigenden Kanalbenutzungsgebühren für uns alle niederschlagen.

Der richtige Weg: NÖLI

Das gebrauchte Speiseöl wird gesammelt, recycelt und in der Aufbereitungsanlage in der Wiener Lobau zu hochwertigem Biodiesel verarbeitet. Aus einem Liter Altöl entsteht fast ein Liter sauberer Treibstoff. Die Kremser Bevölkerung hat im Jahr 2024 insgesamt 13.213 Kilogramm Alt Speisefett im NÖLI gesammelt. Dadurch konnten rund 40.479 Kilogramm CO₂ eingespart werden – ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende.

Saubere Rohre, saubere Luft

Durch die getrennte Sammlung von Alt Speisefetten leistet jede Kremserin

und jeder Kremser einen wertvollen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Die Stadt Krems dankt allen, die sich bereits beteiligen – und lädt alle anderen ein, ebenfalls mitzumachen. Jeder volle NÖLI zählt!

*Kontakt: Abfallwirtschaft
Stadt Krems
Tel. 02732 / 801-652
E-Mail: awa@kremers.gv.at*

So funktioniert's:

Kostenloser NÖLI-Kübel erhältlich im Altstoffsammelzentrum Krems, Rechte Kremszeile 64 (Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr, Sa: 8-16 Uhr)

Rückgabe & Tausch: Ist der Kübel voll, einfach fest verschließen und im Altstoffsammelzentrum gegen einen sauberen NÖLI tauschen.

Was darf hinein?

- Gebrauchte Brat-, Frittier-, Fondueöle
- Butter und Schweineschmalz
- Öl von eingelegten Speisen (z. B. Thunfisch, Sardinen, Antipasti)

Was gehört nicht hinein?

- Speisereste, Saucen, Mayonnaise
- Motoröl, Schmierstoffe oder andere Chemikalien

1 Kilogramm Alt Speisefett ergibt 1 Kilogramm Biodiesel. Dadurch werden 3 Kilogramm CO₂ eingespart.



NÖ LW/Gerald Lechner

Mehr Müll, mehr Recycling

Die Kremser Abfallwirtschaft zieht Bilanz. Im Jahr 2024 ist die Abfallmenge in Krems um 8,37 Prozent gestiegen.

Besonders auffällig: Grünschnitt (plus 28 Prozent), Sperrmüll (plus 26 Prozent) und Bau- und Abbruchholz (plus 42 Prozent). Ursache dafür sind verstärkte Gartenpflege und Entrümpelungen. Positiv fällt die Recycling-Bilanz aus: Verpackungen, Alteisen und Elektrogeräte wurden deutlich häufiger getrennt gesammelt. Insgesamt gingen 33,6 Prozent des Abfalls ins Recycling, 27 Prozent in die Kompostierung und 33,4 Prozent in die thermische Verwertung. Nur sechs Prozent mussten deponiert oder als gefährlich entsorgt werden.

„Unser Ziel bleibt, Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu entlasten.“

Kremser Abfallwirtschaft

Das Altstoffsammelzentrum verzeichnete 2024 über 70.000 Abladungen – im Schnitt alle 1,7 Minuten eine. Zusätzlich gab es 141 Tonnen Gratskompost für die Kremser Bürgerinnen und Bürger, Abfallberatung in Schulen sowie Ferienspiele und Führungen im ASZ, um das Bewusstsein für die Mülltrennung zu stärken.

Seit Jahresbeginn 2025 gilt in Österreich das Einwegpfand auf Flaschen und Dosen. Dies wird sich in der Mengensammlung des Gelben Sackes für dieses Jahr



pixabay

kremsabfallwirtschaftsam

Seit Jahresbeginn gilt das Einwegpfand auf Flaschen und Dosen. Dies wird sich 2025 in der Mengensammlung des Gelben Sackes niederschlagen.

niederschlagen. Neue EU-Vorgaben für Alttextilien bringen zusätzliche Aufgaben, bieten aber Chancen für mehr Kreislaufwirtschaft – so wie das mit September gestartete Projekt www.altkleidersindtragbar.at.

Warum und wie wir Abfall richtig trennen.



Nachhaltig. Kreislauf. krems

Dieser Ausgabe liegt der neue Folder der Abfallwirtschaft bei.



Investiere mit der
App einer Bank,
der du vertraust.
Mit George.

KREMSE BANK 

George-App
downloaden



Investitionen bergen Risiken und Chancen.